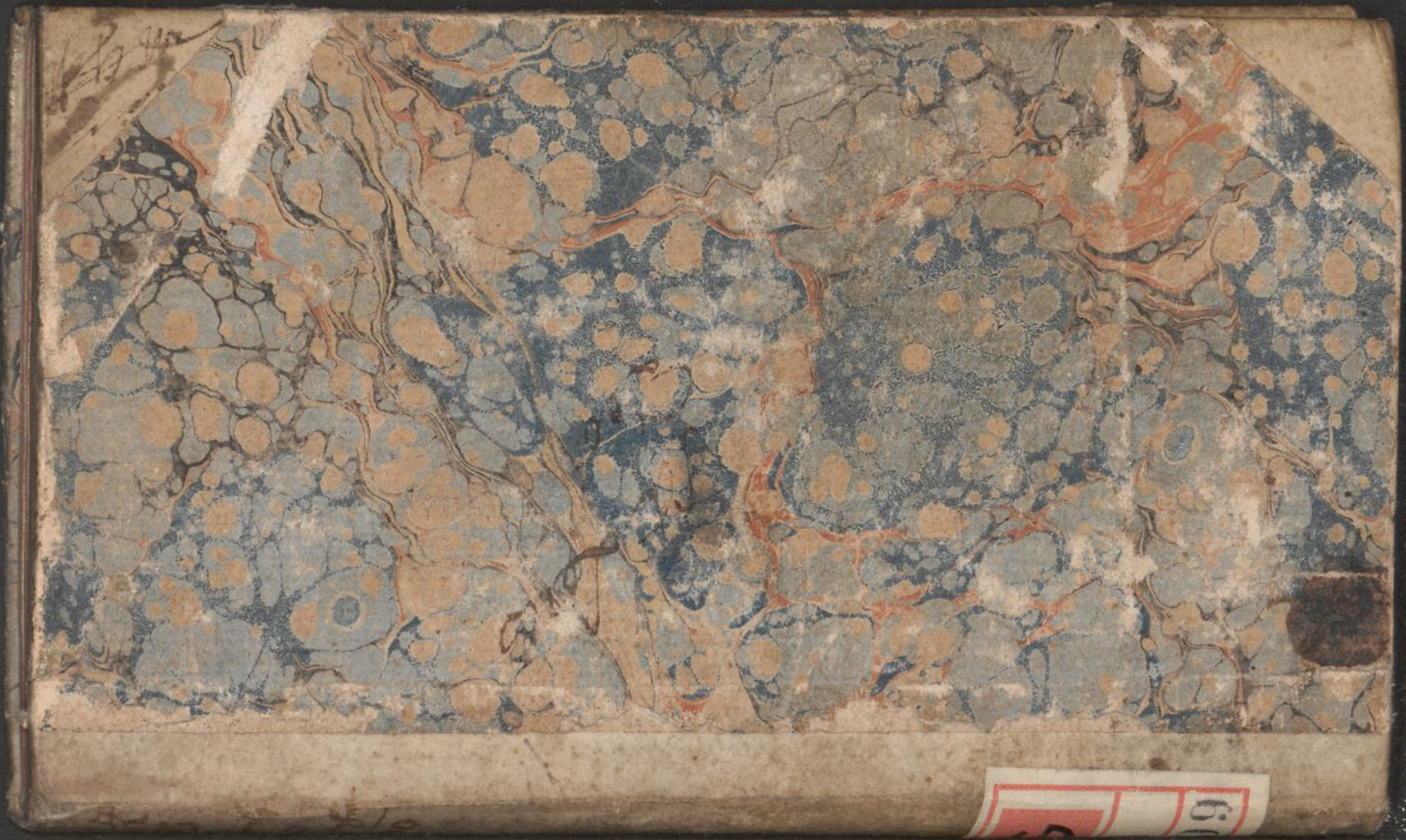


Ex Bibl. Beatae V. 1820.
gad

Ab. 6
XXII.
h.
1.

8°

G 1099

Stadtbibliothek
TRIER

AD BIBLOTHECAM
JOANNIS PETRI JOBI
HERMEES
TREVIRI.

Kurze Anweisung
zur
Griechischen Sprache
für Anfänger:
nebst einem bequemen Text
zur Uebersetzung.

Mit nützlichen Beyträgen vermehret
von

Joseph Aloys Metz
öffentlichem Lehrer am Kuhrfürstlichem Gymnasium
zu Koblenz.

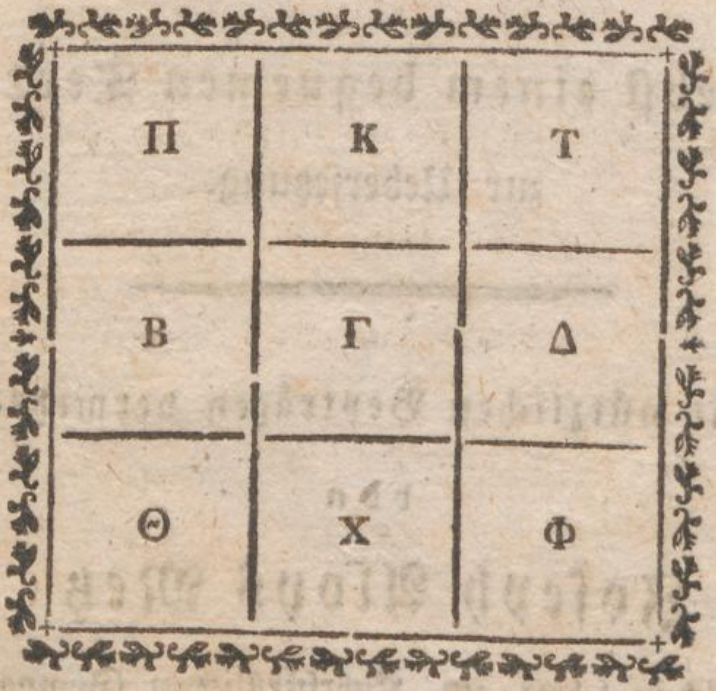
Bibl. publ. civ. Trev. Ex dono Dr. Hermes. 1829.

Koblenz, bey J. K. Huber.

1780.

Stadtbibliothek Trier

Quicquid præcipies esto brevis: ut cito dicta
Percipiant animi dociles, teneantque fideles.



G 1099

Stadtbibliothek
TRIER

Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

1)

Die 24. Griechischen Buchstaben.

ihre Figur.		Namen.	Bedeutung.	Zahl.
Α	α	Alpha	a	1
Β	β ϐ	Béta	b	2
Γ	γ	Gamma	g	3
Δ	δ	Delta	d	4
Ε	ε	Epsilon	e kurz	5
Ζ	ζ	Zéta	z (* 5. 6.)	7
Η	η	Éta (Ita)	é lang	8
Θ	ϑ θ	Théta	th	9
Ι	ι	Iota	i	10
Κ	κ	Kappa	k	20
Λ	λ	Lamda	l	30
Μ	μ	My	m	40
Ν	ν	Ny	n	50
Ξ	ξ	Xi	x	60
Ο	ο	Ómicron	o kurz	70
Π	π	Pi	P	80
Ρ	ϱ	Rho	r (* 5, VI 90)	100
C	Σ σ-ς	Sigma	s	200
Τ	τ	Tau	t	300
Υ	υ	Ypsilon	y	400
Φ	φ	Phi	ph f.	500
Χ	χ	Chi.	ch	600
Ψ	ψ	Psi	ps	700
Ω	ω	Omega	o lang	800

2) Die Vocalen sind 1) lange, η, ω. 2) kurze, ε, ο, 3) lang oder kurz, α, ι, υ.

3) Die Diphtongen oder zusammengesetzte Vocalen sind alle lang, als:
a) eigentliche, αι, αυ, ει, ευ, οι, ου.
b) uneigentliche, ᾳ, ῃ, ηυ, υι, ῳ, ωυ.

4) Doppelte, duplices { ξ gilt γς, κς, χς; ψ gilt βς, πς, φς.

5) In Absicht auf die gelinde oder harte Aussprache giebt es

a) tenues, gelinde, ohne H.	π	κ	τ
b) medias, mittlere	β	γ	δ
c) aspiratas (h) hauchförmige	φ	χ	θ

(*) Die Griechen setzen des Wohlklangs halber unmittelbar einen tenuem vor einen tenuem, einen mediam vor einen mediam, und aspiratam vor einen aspiratam, als ἐτύφθην für ἐτύπθην.

6) Zween Vocalen, die unmittelbar aneinander stehen, lauten bey den Griechen nicht wohl. Daher wird
a) der Apostrophus (') an statt des weggeworfenen Vocals gesetzet, als μετ' ἐμοῦ für μετὰ ἐμοῦ.
b) Schiebet der Grieche zwischen zween Vocalen das ν ἐφελκυστικον hinein, als πᾶσιν ἀνθρώποις für πᾶσι.
c) Oder es werden zween Vocalen in Einen gezogen, wovon §. VII. gehandelt wird.

7) Die Accente oder Tonzeichen:
a) Acutus: (ά) kann auf den drey letzten Sylben eines Wortes stehen: z. E. βίος, das Leben; πόνηρος, arbeitsam. Am Ende einer Rede ἐστί, ist.
b) Gravis: (ὰ) wird niemals ausgedrückt, als auf

der

der letzten Sylbe eines Wortes, anstatt des Acuti: z. E. Βιὸς, der Bogen; πονηρὸς, böse; Δημὸς, Fettigkeit; Θεὸς, Gott.

c) Circumflexus: (ᾶ) hat seinen Sitz auf den zwo letzten Sylben eines Worts. z. E. Genit. Θεοῦ, Gottes; Δῆμος, das Volk.

* Wenn die letzte Sylbe eines Wortes aus einer kurzen in eine lange Sylbe verändert wird, so wird der Acutus aus der dritten, in die ander letzte Sylbe fortgerückt: z. E. ἄνθρωπος, der Mensch: im Genit. ἀνθρώπου, des Menschen: — und in diesem Falle, wird der Circumflex der anderletzten Sylbe in einen Acutum verwandelt: z. E. Δῆμος, im Genit. Δήμου, des Volks. Hingegen, wenn die letzte Sylbe eines Worts aus einer langen in eine kurze verändert wird, so wird der Acutus der anderletzten Sylbe in einen Circumflex verwandelt. Z. E. μείζων, der größere: im Neutro, μεῖζον, das größere.

8) Spiritus, Hauchzeichen. { lenis, (᾽) ἐν ἀγάπῃ. / asper, (῾) ὁ ἑῳὼς.

8) Diastole zum Unterscheid τό, τε und ὅ, τι, welches: da sonst τότε, alsdann, und ὅτι weil, heißet.

Dictiones encliticæ sind folgende: als (1.) τὶς τὶ, μέ, μοὶ, μὲ, σέ, σοὶ, σὲ, ἕ, οἵ, ἓ, σφὲ, σφισὶ. (2.) Das Verbum εἰμὶ und φημὶ im præsenti Indic. (2. pers sg. ausgenommen.) (3.) Die Partikeln, die sich mit π anfangen, als πή, πέ, πῶς, πῶ, ποῖ, ποθὲν, ποτὲ, und (4.) Die Ausfüllungswörtgen: τε, γε, νυν, περ, δε, τοι. Diese Anhängewörter verändern den Accent, indem sie ihn auf das vorhergehende werfen.

II.) Der Artikel.

Singulariter von Einem.

	M.	F.	N.		M.	F.	N.
	der,	die,	das,				
N.	ὁ	ἡ	τὸ	D. und Abl.	τῷ	τῇ	τῷ
G.	τοῦ	τῆς	τοῦ	Ac.	τὸν	τὴν	τὸ

Dualiter von zweyen.

N. A.	τὼ	τὰ	τὼ	G. D.	τοῖν	ταῖν	τοῖν

Pluraliter von Mehrern.

N.	οἱ	αἱ	τὰ	D. A.	τοῖς	ταῖς	τοῖς
G.	τῶν	τῶν	τῶν	Ac.	τοὺς	τὰς	τὰ

Anmerkung. Der Articulus ὁ, ἡ, τὸ, ist das Muster zur ersten und anderen Declination.

III.) Die Endungen aller drey Declinationen sind:

Singul.

	I.	II.	III.
N.	α, η, ας, ης.	ος, ον.	α, ι, υ, ν, ξ, ρ, ς, ↓
G.	ης, ης, ου, ου	ου	ος
D. Abl.	η, α, η	ῳ	ι
A.	αν, ην, αν, ην	ον	α (ν)
V.	α, η, α, α, η)	ε, ον	wie im Nominat.

Plur.

N.	αι	οι, α	ες, α
G.	ῶν	ων	ων
D. Abl.	αις	οις	σι
Ac.	ας	ους, α	ας, α
V.	αι	οι, α	ες, α

Dual.

Dual.

	I.	II.	III.
N. A. N.	α	ω	ε
G. D. A.	αιν	οιν	οιν

Die erste Declination.

Singulariter.

	die Muse	die Schule	der Schüler.
N.	ἡ Μοῦσ-α	ἡ Σχολ-ὴ	ὁ μαθητ-ὴς
G.	μούσ-ης	σχολ-ῆς	μαθητ-οῦ
D. Abl.	μούσ-ῃ	σχολ-ῇ	μαθητ-ῇ
Ac.	μοῦσ-αν	σχολ-ὴν	μαθητ-ήν
V.	μοῦσ-α	σχολ-ὴ	μαθητ-ὰ

Pluraliter.

N.	μοῦσ-αι	σχολ-αὶ	μαθητ-αὶ
G.	μουσ-ῶν	σχολ-ῶν	μαθητ-ῶν
D. A.	μούσ-αις	σχολ-αῖς	μαθητ-αῖς
A.	μούσ-ας	σχολ-ὰς	μαθητ-ας
V.	μοῦσ-αι	σχολ-αι	μαθητ-αι

Dualiter.

N. A. V.	μούσ-α	σχολ-ὰ	μαθητ-ὰ
G. D. A.	μούσαιν	σχολ-αῖν	μαθητ-αῖν

(*) Alle Wörter, die auf ein ας und ης ausgehen, sind generis Masculini, die sich aber auf α und η enden, generis Feminini.

(**) Die Nomina in τις, wie προφήτης, ein Prophet; die Nomina gentilia: wie Σκύθης, ein Scythier; die poetischen Wörter in πις: wie κυνώπις, unverschämt; die Composita von πωλῶ, ich verkaufe; wie βιβλιοπώλης, ein Buchhändler; von μετρῶ, ich messe: wie γεωμέτρης, ein Erdmesser, von τρίβω, ich reibe: wie παιδοτρίβης, ein Kinderlehrer, machen den Vocativum auf ein α.

(***) Die Wörter, die auf ein α purum (vor welchem ein Vocal stehet,) und in δα, θα, ρα, ausgehen, behalten im Sing. α, als καρδία, ας. Die übrigen verwandeln ihr α meistens in η, als τράπεζα, ης.

Die zweyte Declination.

Singul.

	das Wort	das Schaaf	das Gemüth
N.	ὁ λόγ-ος	τὸ πρόβατ-ον	ὁ νό-ος, νοῦς
G.	λόγ-ου	προβάτ-ου	νό-ου, νοῦ
D. A.	λόγ-ῳ	προβάτῳ	νό-ῳ, νῷ
A.	λόγ-ον	πρόβατ-ον	νό-ον, νοῦν
V.	ὦ λόγ-ε	πρόβατ-ον	νό-ε, νοῦ

Plural.

N.	οἱ λόγ-οι	πρόβατ-α	νό-οι, νοῖ
G.	λόγ-ων	προβάτ-ων	νό-ων, νῶν
D. A.	λόγ-οις	προβάτ-οις	νό-οις, νοῖς
A.	λόγ-ους	πρόβατ-α	νό-ους, νοῦς
V.	ὦ λόγ-οι	πρόβατ-α	νό-οι, νοῖ

Dua-

Dualis.

N. A V. τὼ λόγ-ω τὼ προβάτ-ω τὼ νό-ω, νὼ
τοῖν λόγ-οιν, τοῖν προβάτ-οιν, τοῖν νό-οιν, νοῖν

(*) Man merke 1) daß die Wörter in ος faſt alle generis maſculini ſind. 2) Daß nach der Athenienſer Mundart os und ον verwandelt werden in ως und ων, und daß in Accuſativo öfters das ν nach dem attiſchen Dialekte wegfalle, als:

	Sing.	Plur.	Dual.	
	der Löwe			
N.	Λεως	λεῲ	N. A. V.	λεὼ
G.	λεὼ	λεῶν	G. & D.	λεῷν
D. A.	λεῷ	λεῷς	und ſo auch	ἀνώγεων,
A.	λεων̀	λεως̀		ἄλως
V.	λεώς	λεῲ		

Die dritte Declination.

Singular.

	der Monat	der Mann		wahr	
N.	ὁ μὴν,	ὁ ἀνὴρ	contr.	ἀληθὴς,	Neutr. θές
G.	μην-ὸς	ἀν-έρος,	ἀνδρὸς,	ἀληθέος,	θεῦς
D. A.	μην-ὶ	ἀν-έρι	δρὶ	ἀληθεῖ,	θεῖ
A.	μῆν-α	ἀν-έρα	δρα	ἀληθέα,	θῆ
V.	ὦ μὴν	ἄνερ		ἀληθὲς	

Pluralis.

N. μῆν-ες ἀνέ-ρες, ἄνθρες ἀληθέες, θεῖς N. ἑα, ᾶ

G. μην-ῶν ἀνέ-ρων ἀνδρῶν ἀληθέων, ῶν

D.A. μη-σὶ ἀνδ-ράσι, ἀληθέσι

A. μῆν-ας ἀνέ-ρας ἄνδρας ἀληθέας, θεῖς

V. μῆν-ες ἀνέ-ρες ἄνδρες ἀληθέες, εῖς.

Dualis.

N. A V. τὼ & ᾱ̃ μῆν-ε ἀνέρ-ε ἀληθέε, θῆ

G. D. τοῖν μην-οῖν ἀνέρ-οιν ἀληθέοιν, οῖν.

(*) Bey dieser Declination ist manches wegen des genitivi und andern ungleichen Veränderungen zu merken.

(**) Der Genitivus Singularis obwohlen er sich allezeit in ος endigt, leidet dennoch die meisten Veränderungen, die man aber durch die Uebung nach und nach lernen muß: wir schreiten also zu den übrigen Casus.

Der Accusativus Sing. endigt sich in α

1. Ausn. Die Nomina in ις und υς, αυς und ξ, deren Genitivus auf ein ος purum ausgeht, haben in Accusat. ν; als: ὄφις, die Schlange, ὄφιος, oder attice ὄφεως, ὄφιν, βότρυς, die Weintraube, βότρυος, βότρυν, ὀξὺς, scharf, ὀξέος, ὀξύν, ναῦς, das Schiff, ναὸς, ναῦν, βῦς, ein Ochs, βοος, βῦν.

2. Die Barytona (die keinen Accent am Ende haben) in ις und υς, wenn in genitivo kein ος purum ist haben

haben beydes α und ν, wie ἔρις, der Zank, ἔριδος, ἔριδα und ἔριν.

3. Die Oxytona (die den Accent auf der letzten Sylb', und kein ος purum in genitivo haben) haben allein α, wie πατρὶς, das Vaterland, πατρίδα, ελπὶς, die Hoffnung, ελπίδα.

Der Vocativus ist gleich dem Nominativo.

Anmerk. Wenn der Vocativus ungleich ist, geschieht dieses auf eine dreyfache Art: entweder wird eine kurze Vocal für eine lange gesetzt: oder es wird das am Ende befindliche ς hinweggeworfen, oder es wird statt dessen ein ν angenommen.

1. Ausn. Es änderen die lange Vocal in eine kurze 1) die Adjectiva in ων, 2) die Nomina in ης contracta, 3) die barytona in ηρ, als: ὁ τερήν, zart, ὦ τέρεν, ὁ Δημόσθενης, Demosthenes, ὦ Δημόσθενες, ἡ μήτηρ, die Mutter, ὦ μητερ. 4) Folgende oxytona. πατὴρ, der Vater, ὦ πάτερ, δαὴρ, der Schwager, ὦ δᾶερ, ἀνὴρ, der Mann, ὦ ἄνερ, σωτὴρ, der Heiland, ὦ σῶτερ, 5) die meisten in ων und ωρ; wie ὁ καὶ ἡ κύων, der Hund, die Hundin, ὦ κύον, ὁ παντοκράτωρ, allmächtig, ὦ παντοκράτορ, worunter vorzüglich die Comparativa gehören: wie βελτίων, besser, melior, βέλτιον; nimm aus die participia in ων, welche die lange Vocal beybehalten, als: ὁ τύπτων, der schlägt, ω τύπτων.

2. Ausn. Es werfen das ς, was sie in Nominativo hatten, in Vocativo hinweg. 1) Die Nomina in ευς, und ας: wie βασιλευς, der König, ὦ βασιλεῦ, βᾶς, der Ochs, ὦ βᾶ; ausgenommen die, so nicht contrahirt werden, als: πους, der Fuß, ποδος, ὦ πους, ὀδὼς, der Zahn, ὀδοντος, ὦ ὀδὼς. 2) Die barytona in ις

als

und υς: als ὄφις, ὦ ὄφι, βότρυς, ὦ βότρυ. 3) Die adjectiva oxytona in υς, als ὀξὺς, ὦ ὀξύ. 4) Die monosyllaba in υς, als ὁ μῦς, die Maus, ὦ μῦ. Nimm aus die Substantiva oxytona in ις und υς, welche das ς behalten: wie ἡ πατρὶς, ὦ πατρὶς, ἡ χλαμὺς, ein Kriegskleid, ὦ χλαμὺς: 5) ὁ καὶ ἡ παις, der Knab, das Mägdlein, ὦ παῖ mit seinen Compositis: doch wollen einige bey den Compositis das ς beybehalten.

3. Aus n. Es nehmen statt des ς ein ν an 1) viele Nomina propria, als: Πολυδάμας, Αἴας, Polydamas, Ajax, ὦ Πολυδάμαν, Αἶαν. 2) Verschiedene barytona in ας; als μέλας, τάλας, schwarz, elend, ὦ μελαν, ταλαν, die participia in ας ausgenommen. 3) Die adjectiva in εις, welche nebst dem noch das ι hinwegwerfen: als χαριεις, holdselig, ὦ χάριεν, auch zuweilen ὦ χαριει: nimm wiederum aus die participia in εις.

Von dem Dativus pluralis.

Der Dativus pluralis wird in jenen nominibus, so sich auf ein αυς, und ευς, oder auf ein ψ und ξ endigen, vom Nominativus gemacht: man setzt nur ein ι dazu: wie ναὺς, ναυσι, βασιλεὺς, βασιλευσι, Αραψ, Arabs, Ἄραψι, κόραξ, die Rabe, κόραξι.

In den übrigen nominibus wird er vom dativo Sing. gemacht; man setzet vor das ι ein ς, und wirft die Buchstaben δ, θ, ν, τ, wenn sie sich vor dem ι befinden, hinweg: wie λαμπὰς, die Lampe, λαμπάδι, λαμπάσι, τιτὰν, die Sonne, τιτᾶνι, τιτᾶσι &c.

Die Nomina, die in dativo auf εντι ausgehen, haben in dativo plurali εισι, die in οντι haben ουσι, und

die

die in αντι, haben ασι lang, damit die vorletzte Sylbe, welche in dat. Sing. der Lage nach lang war, auch in dativo plurali lang bleibe.

Die Nomina, so eine Syncopen leiden, machen den dativ. pluralem in ασι: wie πατὴρ, πατέρι, πατρὶ, πατράσι, ἀνὴρ, ανέρι, ανδρὶ, ἀνδράσι &c.

Sonst ist beym Beschluß der Declinationen noch besonders zu merken, daß einige Wöter A) gar nicht verändert werden; sondern man nur aus dem ihnen vorgesetzten Artikel erkennen kann in welchem Casu sie stehen, als Αβραὰμ, Δαβὶδ. Matth. 1. 2-17. B.) Daß andere gar besonders declinirt werden, ζεὺς, Jupiter; γυνὴ (γύναιξ,) das Weib: Μωσῆς. Der Nahme Jesus wird so declinirt: N. ὁ Ἰησους. G. τοῦ Ἰησᾶ. D. τῷ Ἰησοῦ. A. τὸν Ἰησοῦν. V. ὦ Ἰησοῦ.

(*) Sonst ist es sehr gut, wenn man Anfängern bey Zeiten zeiget, wie die Nomina von den Verbis, und insbesondere von den 3. Personen des Præteriti herkommen.

IV.) ADJECTIVA und PARTICIPIA.

	Masculinum	Femininum	Neutrum
Adj.	μέλ-ας, schwarz,	μέλ-αινα,	μελαν
Part.	ἀκὑ-σ-ας, der gehöret hat,	ἀκὑ-σ-ασα,	ἀκὑ-σ-αν
Adj.	ἀγαθ-ὸς, gut,	ἀγαθ-ὴ,	ἀγαθ-ὸν
Part.	τυφ-θεὶς, der geschl. word.	τυφ θεῖσα	τυφ θὲν
Adj.	γλυκ-ὺς, süß	(ist γλυκ-εῖα,	γλυκ-ὺ
Part.	διδ-ὺς, der gegeben hat,	διδ-ῦσα,	διδ-ον

Adj.

Adj. σοφ-ὸς,	weiſe,	σοφ-ὴ,	σο-φὸν
Adj. ἀληθ-ὴς,	wahrhaftig,	ἀληθ-ὴς	ἀληθ-ὲς
Adj. τέρ-ην	zart,	τέρ-ην	τέρ-εν
Adj. πολύπ-ους	vielfüßig	πολύπ-ους	πολύπ-ουν

COMPARATIO

oder die Vergleichung der Dinge unter einander geſchieht bey den Griechen meiſtens alſo, daß in den Wörtern auf ας, ης und υς zum Neutro poſitivi in dem Comparativo τερος, und im Superlativo τατος geſetzt wird. Das ν fällt alsdann bey einigen weg. In den Wörtern auf αρ, ειρ und υς wird der Comparativus und Superlativus vom Nom. Maſc. Singul. gemacht.

Poſitivus	Comparativus	Superlativus.
μέλας, ſchwarz,	μελάν-τερος,	μελ[illegible]-τατος
μάκαρ, ſelig,	μακάρτερος	μακάρτατος
χαρίεις, lieblich,	χαριέστερος,	χαριέστατος
τέρην, zart,	τερενέστερος,	τερενέστατος
ἀληθὴς, wahr,	ἀληθέστερος,	ἀληθέστατος
γάστρις, freßig,	γαστρίστερος,	γαστρίστατος
κοῦφος, leicht,	κουφότερος,	κουφότατος
διπλοῦς, zweyfach,	διπλόστερος,	διπλόστατος,
εὐδαίμων, glückſelig,	εὐδαιμονέστερος,	εὐδαιμονέστατος
γλυκὺς, ſüſſe,	γλυκύτερος und γλυκίων,	γλυκύτατος und γλύκιστος

1) Der Comparativus und Superlativus, (wenn der Poſitivus in ος ausgeht,) haben im feminino α und

und η, und im Neutro ον, als von σοφὸς, fem. σοφωτέρα, σοφωτάτη, neutr. σοφὸν, σοφώτερον, σοφώτατον.

(*) Man findet Comparativos und Superlativos a) von Substantivis, als von κέρδος, der Gewinn, κερδίων, vortheilhafter, κέρδιστος. b) Von adverbiis und præpositionibus, als von πρὸ vor, πρότερος, πρότατος, von ἔσω, drinnen, ἐσώτερος, der innere, ἐσώτατος, der innerste.

2) Ist Penultima Positivi kurz, so wird ο in ω verwandelt, ist sie aber anceps, so wird bald ο bald ω gesetzt.

3) Comparationes anomalæ sind:

ἀγαθὸς gut. C. βελτίων, S. ιστος, κρείττων, κρατιστος;

κακὸς, böse, ίων. S. ιστος, χείρων, χείριστος;

μικρὸς, klein, ότερος, ότατος, ἧσσων, ἥκιστος, ἐλάσσων, ἐλάχιστος;

μέγας, groß, μείζων und μειζότερος, μέγιστος

πολὺς, viel, πλείων, πλεῖστος

μακρὸς, lang, μηκίων, μήκιστος

καλὸς, schön, καλλίων, κάλλιστος

ῥᾴδιος, leicht, ῥᾴων, ῥᾴστος und viele andere mehr.

NUMERALIA, (Zahlwörter)

1) Die unter 5 und über 100 (in Cardilibus) stehen werden declíniret, als εἷς, f. μία, n. ἕν. G. μιᾶς, ἑνὸς, u. s. w. und so auch οὐδεὶς und μηδεὶς.

2)

2) δύο im Dat. δυσὶ. 3) τρεῖς, Dat. τρισὶ. 4) τέσσαρες, τεσσάρων, τέσσιρσι und τέτρασι, τέσσαρας. 5) πέντε. 6) ἕξ. 7) ἑπτὰ. 8) ὀκτὼ. 9) ἐννέα. 10) δέκα. 11) ἕνδεκα. 12) δώδεκα. 13) δεκατρεῖς. 20) εἴκοσι. 30) τριάκοντα. 40) τεσσαράκοντα. 50) πεντήκοντα. 60) ἑξήκοντα. 70) ἑβδομήκοντα. 80) ὀγδοήκοντα. 90) ἐννενήκοντα. 100) ἑκατὸν. 200) διακόσιοι. 1000) χίλιοι, αι, α. 2000) διχίλιοι. 10000) μύριοι. 100000) ἑκατὸνταικιχίλιοι. 1000000) ἑκατονταικισμύριοι.

V. PRONOMINA.

Ἐμὸς, ἡ, ὸν, mein; σὸς, ἡ, ὸν, dein; ἑὸς, ἡ, ὸν, ſein; νωΐτερος, ἑρα, ερον; ἡμέτερος, α, ον, unſer; σφωΐτερος, ὑμέτερος, euer; und σφέτερος, ihrer, werden wie Adjectiva nach der erſten und zweyten Declination flektirt; etliche aber, als ἐκεῖνος, η, ο, er, und αὐτὸς, ἡ, ὸ, werden wie der Articulus deklinirt. So auch das Pronomen relativum.

Singul.			Plural.			Dual.		
M. F. N.			M. F. N.			M. F. N.		
welcher			welche			welches		
N. ὃς	ἥ	ὃ	N. οἱ	αἱ	ἃ	N. A. ὼ	ὼ	ὼ
G. οὗ	ἧς	οὗ	G. ὧν durch alle gen.			G. D. οἶν	αἶν	οἶν
D. ᾧ	ᾗ	ᾧ	D. οἷς	αἷς	οἷς			
A. ὃν	ἣν	ὃ	A. οὓς	ἃς	ἃ			

Das

Das Pronomen τὶς, jemand, richtet sich nach der dritten Declination.

	Singul.	Plural.	Dual.
N.	τις. neutr. τὶ	τινὲς. neutr. τινὰ.	N. A. V. τινὲ
G.	τινὸς	τινῶν	G. D. τινοῖν
D.	τινὶ	τισὶ	
A.	τινὰ	τινὰς neutr. τινὰ	

Die übrigen werden auf folgende Art verändert.

Singularis.

N.	ἐγὼ, ich,	σὺ, du,	
G.	ἐμοῦ, μοῦ meiner,	σοῦ deiner,	οὗ seiner,
D.	ἐμοὶ, μοὶ mir,	σοὶ dir,	οἱ sich
A.	ἐμὲ, μὲ mich,	σὲ dich,	ἑ

Pluralis.

N.	ἡμεῖς wir,	ὑμεῖς ihr,	σφεῖς sie
G.	ἡμῶν unser,	ὑμῶν euer,	σφῶν ihrer
D.	ἡμῖν uns,	ὑμῖν euch,	σφίσι ihnen
A.	ἡμᾶς uns,	ὑμᾶς euch,	σφᾶς, sie

Dualis.

N. A.	νῶϊ, νὼ	σφῶϊ, σφὼ	σφωέ σφέ
G. D.	νῶϊν, νῷν	σφῶϊν, σφῷν	σφωῖν, σφῖν.

Singularis.

N.	οὗτος, dieser	αὕτη, diese	τοῦτο, dieses
G.	τούτου	ταύτης	τούτου
D. Abl.	τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ
A.	τοῦτον	ταύτην	τοῦτο.

Pluralis.

N.	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G.	τούτων	τώτων	τύτων
D. Abl.	τούτοις	ταύταις	τούτοις
A.	τούτυς	τάυτας	ταῦτα

Dualis.

N. Ac.	τούτω	ταύτα	τούτω
G. D. A.	τούτοιν	ταύταιν	τούτοιν

Pluralis	Singularis.
G. Ἀλλήλων unter einander	ἑμαυτῦ, ῆς, ῦ
D. ἀλλήλοις, αις, οις,	ἑμαυτῷ, ῇ, ῷ
Ac. ἀλλήλυς, ας, α	ἑμαυτὸν, ὴν, τὸ.

(*) So gehen auch σεαυτῦ, (σαυτῦ) und ἑαυτῦ, (αὑτῦ) τοιῦτος, und τηλικῦτος ein ſolcher.

N.	ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, jemand, (poet. δεὶς)
G.	δεῖνα, δεῖνος, δείνατι
D. Abl.	δεῖνα, δεῖνι, δείνατι
Ac.	δεῖνα.

VI. Von den VERBIS. (*)

I. Bey den Griechen ſind eigentlich nur zwo Klaſſen oder Gattungen von Verbis, nemlich in ω, und μι.

II.

(*) Die Verba in ω ſind entweder Circumflexa oder Simplicia d. i. non contracta: als τύπτω, φιλέω. ῶ.

II. Zu der Forma Verborum *activa* und *passiva* kömmt bey den Griechen noch die dritte hinzu: dieselbe wird mit Nachdruck Forma media genennet, weil sie so wohl in der Formation der Temporum, als in der Bedeutung mit beyden Formis, der activa und passiva etwas gemein hat.

III. Zu was für einer Conjugation ein Verbum gehöre, muß man aus der Litera characteristica abnehmen.

IV. Litera characteristica ist der Consonant, so der Endung allernächst vorgehet, und die Tempora einiger maßen von einander unterscheidet und absonderlich charakterisirt: doch haben das Præsens und præteritum imperfectum, — das Præteritum perfectum und plusquamperfectum, — das Futurum 1. und der Aoristus 1. — das Futur. 2. — und der Aoristus 2. den gleichen Literam characteristinam mit einander gemein.

Characteristica Præsentis.	Fut. 1.	Præt. perf.
1. Conjug. β, π, φ, πλ,	— ψ	— φ
2. —— γ, κ, χ, κλ,	— ξ	— χ
3. —— δ, θ, τ,	— σ	— κ
4. —— ξ, σσ, ττ,	— ξ, σ	— χ, κ
5. —— λ, μ, ν, ρ,	— ῶ	— κ
6. —— ω purum	— σ	— κ

(*) Anmerk. Weil die Formatio temporum den Anfängern die meisten Schwierigkeiten macht, und zugleich gar vieles daran gelegen ist, so folget etwas ausführlicher, wovon, und wie in activo, passivo und medio ein jedes Tempus gemacht werde.

VERBUM ACTIVUN.

Præsens.

Das Præsens ist der Grund und das Fundament; wie τύπτω.

Imperfectum.

Das Imperfectum wird gemacht vom præsens: man ändert ω in ον, und setzt, wenns nöthig ist, ein Augmentum davor: wie τύπτω, ἔτυπτον.

Das Augmentum ist zweyerley, das Syllabicum und das temporale.

Das Syllabicum ist ein ε, und wird gesetzt vor jene Verba, die mit einem Consonant anfangen.

Anm. Es hat dieses Augmentum statt beym imperfecto, perfecto, plusquamperf und in den beyden aoristis, nur in dem modo indicativo: das perfectum allein ist es, was sein Augmentum durch alle modos mitnimmt.

Das Augmentum Temporale ist die Veränderung einer Vocal, oder eines Diphtongus in den andern, und hat Platz, wenn das Verbum von einer veränderlichen Vocal oder einem veränderlichen Diphtongus anfängt.

Die veränderlichen sowohl, als unveränderlichen Vocalen und Diphtongen sind, wie folgt:

Veränderl. Vocalen	α, ε	in η	ἀνύω, ἤνυον,	ich vollbringe.
			ἐλεύθω, ἦλευθον,	ich komme.
	ο	in ω	ὀπάζω, ὤπαζον,	ich reiche dar.
Veränderl. Diphtong.	αι	in ῃ	ἄἰρω, ἦρον,	ich hebe auf.
	αυ	in ηυ	ἀυξάνω, ἤυξανον,	ich vermehre.
	οι	in ῳ	οἰκιζω, ὤκιζον,	ich baue.

un-

unveränderl. Vocalen
- η, ἠχέω, ἠχεον, ich schalle.
- ι, ἰξεύω, ἰξευον, ich fange Vögel.
- υ, ὑβρίζω, ὑβριζον, ich thue unrecht.
- ω, ὠθέω, ωθον, ich treibe, stoße.

unveränderl. Diphtong.
- ει, εἰκάζω, εἰκάζον, ich vergleiche.
- ευ, εὐθύνω, ευθυνον, ich richte, mache gerad
- ου, οὐτάζω, οὐταζον, ich verwunde.

1. Anm. Von den zusammengesetzten Zeitwörtern haben einige das Augmentum am Anfange und sind 1) jene, welche zusammengesetzt werden aus einem Nomen: wie φιλοσοφῶ von φίλος, ein Freund, und σοφὸς, weiß, ἐφιλοσόφῶν. 2) Aus dem Pronomen αὐτὸς: wie αὐτομολῶ, ich laufe über, von αὐτὸς, ipse und μολέω, ich laufe: ἠυτομόλῶν. 3) Aus einer Præposition, welche die Bedeutung des Verbi nicht verändert: wie ἐνέπω, ich sage, welches eben viel heißt, als ἔπω, ἤνεπον. 4) Von den Adverbiis ὁμὸ oder ὁμως, zugleich: wie ὁμολογῶ, ich bekenne, ὡμολόγῶν. 5) Von der particula privativa α: wie αφρονῶ, ich bin närrisch; ἠφρόνῶν.

Andre hingegen haben es in der Mitte, und sind 1) jene, die von einer præposition zusammengesetzt sind, welche die Bedeutung des Verbi ändert: wie γινώσκω, ich erkenne, καταγινώσκω, ich verdamme, κατεγίνωσκον. 2) Die, so zusammengesetzt sind von den Particulen δυς, bös und ευ, wohl, wenn eine veränderliche Vocal darauf folgt: wie δυσαρεσῶ, ich mißfalle, δυσηρέσῶν: εὐεργετῶ, ich thue Gutes: ευεργέτῶν. Folget aber ein Consonant oder eine unveränderliche Vocal, so geltet die Regel der einfachen Zeitwörter: wie δυσύχῶ.

ich bin unglücklich, ἐδυςύχῶν: εὐσεβῶ, ich bin fromm, εὐσέβῶν: ευημερῶ, ich bin glücklich, ευημερῶν.

2. Anm. Fängt ein Verbum von einer Vocali oder einem Diphtongo aspirata an, so ändert die vorhergehende Præposition ihre tenuem in eine aspiratam: wie καθάπτομαι, ich rühre an, von κατὰ, und ἅπτομαι.

Aoristus 2.

Dieser wird gemacht vom imperfecto: man behält die Characteristicam des imperfecti bey, und macht die letzte Sylbe kurz: dieses geschieht entweder durch Wegwerfung des letzten Consonant, wenn das Verbum deren 2 in der letzten Sylbe hat. Z. B. πτ, κτ, μν, oder durch Veränderung der Vocalen und Diphtongen.

Die Veränderung geschieht folgendermaßen:

η, ω, αι, αυ	in α	λήβω, ἔλαβον, ich bekomme.
		τρώγω, ἔτραγον, ich esse.
		καίω, ἔκαον, ich brenne.
		παύω, ἔπαον, ich stille, ich höre auf.
ευ	in υ	φεύγω, ἔφυγον, ich fliehe.
ου	in ο	ἀκούω, ἤκοον, ich höre.
ει	in ι	λείπω, ἔλιπον, ich lasse.
ει in 5. Conjug.		dissillabis in α: σπείρω, ἔσπαρον, ich säe.
		trisyllabis in ε: ὀφείλω, ὤφελον, ich muß.

1. Anm. Die Verba quartæ Conjug machen wegen dieser Ursache, wenn das Futurum auf ein ξω ausgeht,

geht, den Aoristum 2dum auf ein γον; hingegen auf ein δον, wenn sich das Futurum auf ein σω endigt.

2. Anm. Die zweysylbigen Verba, welche einen liquidam vor, oder nach dem ε haben, änderen das ε in α.

wie πλέκω, ἔπλακον, ich falte
τρέπω, ἔτραπον, ich wende
σέλλω, ἔσαλον, ich schicke
τέμνω, ἔταμον und ἔτεμον, ich schneide

} excipe. ἔλεγον. ἔβλεπον. ἔφλεγον.

Ausn. Es giebt 7 Aoristi 2di, welche die Characteristicam des Imperfecti veränderen, und sind folgende:

βλάπτω, ἔβλαβον, ich schade.
καλύπτω, ἐκάλυβον, ich decke zu.
κρύπτω, ἔκρυβον, ich verberge.
βάπτω, ἔβαφον, ich tunke ein.
σκάπτω, ἔσκαφον, ich grabe.
ῥάπτω, ἔῤῥαφον, ich flicke.
θάπτω, ἔταφον, ich begrabe.

Futurum 2.

Dieses wird gemacht vom Aoristo 2. Man nimmt das Augmentum fort, und ändert das ον in ein ῶ Circumflexum. Wo also der Aoristus 2. mangelt, mangelt zugleich das Futurum 2.

Anm. Dieses Futurum wie auch das Fut. 2. Med. wird selten, und nur bey etlichen Verbis anomalis gebraucht.

Futurum 1.

Dieſes kömmt her vom Præſens: man nimmt Platz der Characteriſtica præſentis die Characteriſticam Futuri 1mi, die einer jeden Conjugation eigen iſt; übrigens bleibt die vorletzte Sylbe, wie ſie in præſenti war.

1. Anm. In der 5ten Conjug. iſt die vorletzte Sylbe des Futuri 1mi. allzeit kurz: und damit ſie kurz werde, bedient man ſich folgender Maniere. Entweder ſind in der vorletzten Sylbe in præſenti zween liquidæ; alsdann wirft man den letzten hinweg; oder es iſt da ein Diphtongus, und alsdann nimmt man die letztere Vocal fort; oder es befindet ſich in der vorletzten Sylbe eine zweifelhafte Vocal: alsdann ſpricht man dieſe in Futuro nur kurz aus.

2. Anm. Es richtet ſich das Futurum 1. dieſer Conjug. nach dem Futuro 2do. der anderen Conjugationen; man ſagt alſo: πρεξῶ, σπρεξεις, ει, ειτον, ειμεν, ειτε, ουσι.

3. Anm. Viele Barytona nehmen ihr Futurum 1. von den Circumflexis: wie θέλω, θελήσω &c. volo, ich will. Hingegen nehmen etliche Circumflexa daſſelbe von den Barytonis: wie ὠθέω, ὤσω, ich ſtoße, δοκέω, δόξω, ich halte dafür.

4. Anm. Die zweyſylbigen Verba ſextæ Conjug. auf ein εω machen ihr Futurum in ευσω: wie πλέω, πλεύσω, ich ſchiffe: ausgenommen δέω, δήσω, ich binde, und νέω, νήσω, ich ſchwimme: zwey in αιω machen αυσω: wie κλαίω, κλαύσω, ich weine, καίω, καύσω, ich brenne.

5. Anm. Die vielſylbigen Verba 4tæ. Conjug. werfen nach der attiſchen Maniere das ς in Futuro hinweg,

weg, und nehmen einen Circumflex auf der letzten Sylbe an: wie νομίζω, νομῶ, ich meyne.

Aoristus 1.

Dieser wird gemacht vom Futuro 1. Die Characteristica Futuri bleibt: nur wird das ω verändert in α, und wenns nöthig ist, ein Augmentum davor gesetzt: wie τυψω! ἔτυψα.

1. Anm Die vorletzte Sylbe ist schier allemal lang, ausgenommen die Verba 4tæ Conjug. die sich nach der 3ten Conjug. richten, und die Verba 6tæ Conjug. in welchen die vorletzte Sylbe bald lang, bald kurz ist.

Ausn. Einige änderen die Characteristicam: wie εἶπα, von ἔπω ich sage, ἤνεγκα, von ἐνεγκω, ich bringe, ἔθηκα, von τίθημι ich setze, ἔδωκα, von δίδωμι ich gebe, ἧκα, von ἵημι ich schicke.

2. Anm. In der 5ten Conjug., wo die vorletzte Sylbe in Futuro 1. allezeit kurz ist, wird sie auf folgende Weise lang. War das α Futuri im præsens ein einfaches α, so wird es geändert in η, wie ψάλλω, ψαλῶ, ἔψηλα; war es aber im præsens ein αι, so wird es gemeiniglich in α, oder nach attischer Maniere in η, oder η geändert: wie φαινω, φανῶ, ἔφανα, oder ἔφηνα, oder endlich ἔφηνα. Das ε des Futuri 1. wird geändert in ει: wie ϛέλλῶ, ϛελῶ, ἔϛειλα, σπείρω, σπερῶ, ἔσπειρα.

Præteritum Perfectum.

Dieses wird gemacht vom Futuro 1. Man ändert ω in α: statt der Characteristica Futuri nimmt man die Characteristicam Præteriti, und setzt, wenns nöthig, ist ein Augmentum davor.

1. Anm. Wenn das Verbum von einer einfachen Consonant, oder von einer muta samt einer liquida anfängt, so wiederholet man den Anfangs Buchstab, oder die erste Consonant des Præsens: wie τύπτω, τύψω, τύψα, τύφα, ἔτυφα, τέτυφα. Γράφω, γράψω, γράψα, γράφα, ἔγραφα, γέγραφα. Ausgenommen jene, die von einem γν, und einige, die von γς anfangen, welche nichts wiederholen, wie γνωρίζω, ich mache bekannt, γνωρίσω, ἐγνώρικα. Γρηγορέω, ich wache, ἐγρηγόρηκα.

2. Anm. Fängt es an von 2 Consonanten, deren die zweyte keine liquida ist, oder von einer duplex, so wird nichts wiederholet, sondern nur das Augmentum syllabicum ε davor gesetzt: wie σεγω, ich decke zu, ἔσεχα, ζητῶ, ich suche, ζητησω, ἐζητηκα. Ausgenommen jene, so anfangen von πτ, κτ, μν: diese wiederholen den Anfangs-Buchstab, obschon keine muta und liquida da ist: als πτοω, ich falle, πέπτωκα, κταομαι, ich besitze, κέκτημαι, μνάομαι, ich erinnere mich, μεμνημαι: jedoch hat κτεινω, κτανα, ἔκτιζω, ἔκτικα, πτήσσω, ἔπτηχα, und einige andere.

3 Anm. Fängt es von einer veränderlichen Vocal, oder Diphtongo an, so ist dasselbige Augmentum in perfecto, welches in imperfecto war.

4. Anm. Fängt es von einer aspirirten muta an, nämlich von φ, χ, oder θ, so wird die derselben anverwandte tenuis wiederholt: wie φράζω, ich sage, πέφραικα.

5. Anm. Fängt es endlich an von einem ρ, so wird dieses nach dem ε verdoppelt: wie ῥιπτω, ich werfe fort, ἔῤῥιφα.

An-

Anmerkungen über verschiedene Conjugationen, besonders die 5te.

1. Anm. Die zweysylbigen Verba 1mæ und 2dæ Conjug. ändern das ε Futuri 1mi in præterito in ο: als: πεμπω, ich schicke, πεμψω, πεπομφα.

2. Anm. Die zweysylbigen Verba 5tæ ändern das ε des Futuri 1. in α, wie σπείρω, σπερῶ, ἔσπαρκα. Στέλλω, σελῶ, ἔσταλκα.

3. Anm. Die unveränderlichen Consonanten λ und ρ bleiben in Præterito, wie in Futuro: wie ψάλλω, ich singe, ψαλῶ, ἔψαλκα, φθείρω, ich verderbe, φθερῶ, ἔφθαρκα.

4. Anm. Die Verba in μω und μνω nehmen vor dem κ ein ν an: wie νέμω, ich theile aus, νεμῶ, νενέμηκα: τέμνω, ich schneide, τεμῶ, τετέμηκα, und per Syncopen τέτμηκα.

5. Anm. Die zweysylbigen Verba in εινω, ινω, und υνω werfen das ν, so sie in Futuro hatten, in perfecto hinweg: wie τείνω, ich strecke, τενῶ, τέτακα, κρίνω, ich urtheile, κρινῶ, κέκρικα.

6. Anm. Die übrigen Verba in νω ändern es in perfecto in γ: wie φαίνω, φανῶ, πέφαγκα: nimm aus μενω, ich bleibe, μενῶ, welches μεμενηκα hat.

Præteritum Plusquamperfectum.

Dieses wird gemacht vom Perfecto: man ändert α in ειν, und wenn das Perfectum von einer einfachen Consonant anfängt, setzt man ein ε davor, welches man die 2te Verdoppelung nennt: wie τέτυφα, ἐτετύφειν: fängt aber das Perfectum von einer Vocal an, so ändert man nur α in ειν: wie εσαλκα, εσαλκειν. Es bleibt auch derselbige Anfang, und dasselbige Augmentum in der

Mit-

Mitte, wenn diese Verba zusammen gesetzt werden: wie συνεζαλκα, συνεζάλκειν, contraxeram, ὑπήκοα, ὑπακούειν, obediveram.

Anmerkung über die übrigen Modos.

In Optativo ist der Aoristus æolicus sehr gebräuchlich: er wird gemacht von dem Aoristo desselbigen modi, durch Aenderung des αιμι in σια: wie τυψαιμι, τυψεια. Die Participia masculina und neutra gehören zur 3ten, die fœminina zur 1sten Declination.

VERBUM PASSIVUM.

Præsens.

Dieses wird gemacht vom Præsens activum. Man ändert ω in ομαι: wie τύπτω, τύπτομαι.

Imperfectum.

Dieses wird gemacht vom Præsens passivum. Man ändert μαι in μην, und setzt, wenns nöthig ist, ein Augmentum davor: wie τύπτομαι, ἐτυπτόμην.

Aoristus 2.

Dieser wird gemacht vom Aoristo 2. activo. Man ändert ον in ην: wie ἔτυπον, ἐτύπην.

Futurum 2.

Dieses wird gemacht von der dritten Person in singulari des Aorist. 2. pass. Man wirft das Augmentum hinweg, und setzt dazu σομαι: wie ἐτύπη, τυπήσομαι.

Præterit. Perfectum.

Dieses wird gemacht vom Perfecto activo: man ändert die letzte Sylbe des Perfecti activi in der ersten

Per-

Person des Perfecti passivi in μαι, in der 2ten in σαι, in der dritten in ται; weil aber die vorletzte Sylbe des Præteriti passivi lang seyn muß, wird durchgehends ein Buchstab davor gesetzt. Es hat deswegen die

erste Conjugation

vor dem μαι ein β, welches wegen dem Wohlklange in μ geändert wird; vor σαι ein π, nicht zwar ausdrücklich, sondern heimlich, weilen es in dem ψ mit begriffen ist, vor dem ται ebenfalls ein π, und zwar ein ausdrückliches. Also kömmt

von τέτυφα verberavi

μμαι
ψαι } τέτυμμαι, τέτυψαι, τέτυπται.
πται

Die zweyte Conjugation.

hat vor dem μαι ein γ, vor dem σαι ein κ, kein ausdrückliches, sondern ein in der duplex ξ mitbegriffenes: vor dem ται gleichfalls ein κ, nnd zwar ein ausdrückliches. So kömmt

von λέλεχα dixi

γμαι
ξαι } λέλεγμαι, λέλεξαι, λέλεκται
κται

Die dritte Conjugation hat

vor dem μαι ein ς, vor dem σαι nichts, vor dem ται ebenfalls ein ς. So wird

von πέπεικα persuasi

σμαι
σαι } πέπεισμαι, πέπεισαι, πέπεισται
σται

Die

Die vierte Conjugation

machet es in denen Verbis, die der 2ten Conjugation folgen, wie die Verba der 2ten; in denen aber, die der 3ten Conjugation folgen, wie die Verba der 3ten. So wird von τέταχα

γμαι
ξαι } τέταγμαι, τέταξαι, τέτακται
κται

von πέφρακα

σμαι
σαι } πέφρασμαι, πέφρασαι, πέφραξαι.
σται

Die fünfte Conjugation

behält in Perfecto passivo wie in activo ihre immutabiles λ und ρ: so wird von ἔσαλκα, ἔσαλμαι, ἔσαλσαι, von ἔσπαρκα, ἔσπαρμαι, ἔσπαρσαι.

1. Anm. Die sich endigen auf ein μω oder μνω haben, wie oben gesagt worden, in activo ηκα, und in passivo ημαι.

2. Anm. Die in Præterito activo das ν hinweg geworfen hatten, werfen es auch in Præterito passivo hinweg, und nehmen dennoch weder vor dem μαι noch vor dem ται ein ς an: als κέκρικα, κέκριμαι, κέκρισαι, κέκριται.

3. Anm. Welche in Præterito activo das ν in γ geändert haben, nehmen es in Præterito passivo wieder an, aber allein vor dem μαι, wo es dennoch wegen dem Wohlklange in μ geändert wird. So wird

von

von πέφαγκα

μμαι
νσαι } πέφαμμαι, πέφανσαι, πέφανται
νται

Die sechste Conjugation

nimmt, wenn die vorletzte Sylbe des Præteriti activi, kurz war, im Præterito passivo vor dem μαι und ται ein σ an: so wird

von τετέλεκα

σμαι
σαι } τετέλεσμαι, τετέλεσαι, τετέλεςαι.
σται

Wenn die vorletzte Sylbe des Præteriti activi lang war, so nimmt das Præterit. pass. nichts an. Weil also in τετόξευκα die vorletzte Sylbe lang ist, hat es in Præterito passivo.

μαι
σαι } τετόξευμαι, τετόξευσαι, τετόξευται
ται

Regeln vom Duali und Plurali.

Die erste Person in Duali und Plurali wird gemacht von der ersten Person in Singulari: man ändert nur den Ausgang.

τέτυμμαι { τετύμμεθον / τετύμμεθα

λέλεγμαι { λελέγμεθον / λελέγμεθα

πέ-

πέπεισμαι { πεπείσμεθον / πεπείσμεθα
τέταγμαι { τέταγμεθον / τέταγμεθα
πέφρασμαι { πέφρασμεθον / πέφρασμεθα
ἔσαλμαι { εσάλμεθον / εσάλμεθα
τετέλεσμαι { τετελέσμεθον / τετελέσμεθα

Die 2te und 3te Person in Duali, und die 2te in Plurali werden gemacht von der 3ten Person in Singulari: man ändert in der 2ten und 3ten Person des Dualis das αι in ον, und in der 2ten Person des Pluralis das αι in ε, und die tenues in aspiratas.

τέτυπται { τέτυφθον, τέτυφθον / τέτυφθε
λέλεκται { λέλεχθον, λέλεχθον / λέλεχθε
πέπεισαι { πέπειθον, πέπειθον / πέπειθε
τέτακται { τέταχθον, τέταχθον / τέταχθε
πέφρασαι { πέφραθον, πέφραθον / πέφραθε
ἔσαλται { ἔσαλθον, ἔσαλθον / ἔσαλθε

τετέλεσαι { τέτέλεσθον, τετέλεσθον
τετελεσθε

Anm. So oft die tertia Persona Singularis des Præteriti passivi sich auf ein ται purum endigt, das ist, so oft vor dem ται eine Vocal steht, so oft nimmt die 2te und 3te Person des Dualis, und die 2te Person in Plurali vor dem σθον und σθε ein ς an.

νενέμηται { νενέμησθον, νενέμησθον
νενέμησθε

κέκριται { κέκρισθον, κέκρισθον
κέκρισθε

Endigt sich die 3tia Persona Singul. auf ein ται purum, so setze man nur ein ν davor: alsdann ist die 3tia Persona Pluralis Num. wirklich gemacht: wie

νενέμηται: νενέμηνται
κέκριται: κέκρινται

Ist aber in der 3ten Person in Sing. des Perfecti pass. kein ται purum, so redet man die 3te Person in Plurali um mit einem Participio præteriti temporis und mit dem Verbo Substantivo εἰμι.

τέτυπται: τετυμμένοι εἰσι
λέλεκται: λελεγμένοι εἰσι

1. Anm. Die zweysylbigen Verba 1mæ und 2dæ Conjug., welche in Perfecto activo das ε in ο änderen, nehmen es in Perfecto passivo wieder an.

πέμπω, πέπομφα, πέπεμμαι, ich schicke
κλέπτω, κέκλοφα, κέκλεμμαι, ich stehle

2. Anm. Welche ein ρε haben samt einer darauf folgenden Consonant, ändern in perfecto Passivo das ε in α: wie

τρέπω, τέτρεφα, τέτραμμαι, ich wende
σρέφω, ἔσρεφα, ἔσράμμαι, idem
aber βρέχω, βέβρεχα, hat βέβρεγμαι, ich befeuchte

Paulo post Futurum.

Dieses wird gemacht von der 2ten Person in Singul. des Perfecti pass. man setzt ομ vor das αι, wie τέτυψαι, τετύψομαι.

Præterit. Plusquamperfectum.

Dieses wird gemacht vom Perfect. pass. man ändert in der 1sten Person μαι in μην, in der 2ten und 3ten αι in ο, und setzt, wenn das Perfect. pass. von einer einfachen Consonant anfängt, ein ε davor: wie τέτυμμαι, ἐτετύμμην, τέτυψαι, ετέτυψο, τέτυπται, ἐτέτυπτο,

Endigt sich die 3tia Persona Sing. des Plusquamperfecti auf ein το purum, so nehmen die 2te und 3te Personen in Duali und die 2te in Plurali vor dem σθον und σθε ein ς an, wie wir vom Perfect. passiv. gesagt haben, und die 3te Person des pluralis endigt sich auf ein ντο: wie ἐκέκειτο, ἐκέκεισθον, ἐκεκείσθην, ἐκέκεισθε, ἐκέκειντο. Geht aber die 3te Person des des Plusquamperfect. auf kein το purum aus, so redet man es um mit dem Participio præterit. tempor. und mit dem Verbo Substant. ησαν, erant: wie ἐτέτυπτο, τετυμμένοι ησαν.

Aori-

Aoriſt. 1. Paſſiv.

Dieſer wird gemacht von der 3ten Perſon in Sing. des perfect. Paſſiv. man ändert αι in ην, die tenues in aſpiratas, und wirft den Anfangs-Buchſtab, wenn ſolcher in Perfecto activo und paſſivo iſt wiederholt worden, hinweg: wie τέτυπται, ἐτύφθην.

Anm. Einige Aoriſti 1mi nehmen vor dem θην ein ς an, oder werfen das wirklich vorhandene ς hinweg; andere änderen den auf der vorletzten Sylbe ſtehenden langen Selbſt- oder Doppellaut in einen kurzen. Es ſind folgende:

ἐπήνηται, ἐπηνέθην, von επαινέω, ich lobe.
ἔῤῥηται, ἐῤῥήθην, & ἐῤῥέθην, von ῥέω, ich ſage
ἔῤῥωται, ἐῤῥώθην, von ῥώννυμι, ich ſtärke
ἐῤῥυται, ἐῤῥύθην, von ῥυω, ich befreye
ἕυρηται, εὑρέθην, von ευρισκω, ich finde
ἧρται, ἠρέθην, von αἴρω, ich hebe auf
κέχρηται, ἐχρήθην, von χράομαι, ich gebrauche
μέμνηται, ἐμνήθην, von μναομαι, ich erinnere mich
σέσωσται, ἐσώθην, von σῴζω, ich errette
τέθειται, ἐτέθην, von τίθημι, ich ſetze

Anm. Die Verba, ſo in Præt. paſſ. das ε in α geändert haben, nehmen es in Aoriſto 1mo wieder an: wie ἔσταμμαι, ἐστάφθην.

Futurum 1.

Dieſes wird gemacht von der 3ten Perſon in Singul. des Aoriſt. 1mi: man wirft das Augmentum hinweg, und ſetzt dazu σομαι: wie ἐτύφθη, τυφθήσομαι.

Anmerkungen über die übrigen Modos.

Die übrigen Modi werden gemacht vom Indicativo, ein jedes Tempus vom seinigen.

Das Perfect. imperat. macht die 2te Person von der 2ten Person des Plusquamperf. indicat: wie ἐτέτυφο, τέτυφο; die 3te von der 3ten Person desselben Tempus: man ändert το in θω: wie ἔσπαρτο, ἐσπάρθω; geht eine tenuis vorher, so wird sie in aspiratam geändert: wie ἐτέτυπτο, τέτύφθω: geht vor dem το ein Vocal her, so wird ein ς angenommen: wie ἐκέκειτο, κεκείσθω.

Der Aorist 1mus und 2dus in imperat. werden gemacht von der 3ten Person desselben Temporis in indicat. man wirft das Augmentum des Imperfecti hinweg, und setzt dazu θι: aber der Aorist 1. endigt sich auf ein τι, weilen ein anderes θ vorhergeht: wie ἐτύφθη, τύφθητι: Die 3te Person in Sing. beyder Aorist. hingegen, und die übrigen Numeri nehmen kein θ sondern ein τ an: als τύφθητω, τυπήτω, &c.

Wenn in der 3ten Person des Præteriti indicativi eine Umredung geschehen ist, so geschieht auch dieselbe in optativo vermittels des participii und des Verbi Substantivi εἰμι: ist aber solche in indicativo nicht geschehen, so brauche man folgende Regeln.

War vor dem μαι der ersten Person des Præterit. passivi ein α, so ändere man es in optativo in αι; so kömmt von ἔκταμαι, von κτείνω, ich tödte.

In optativo ἐκταιμην, ἐκταῖο, ἐκταῖτο
ἐκταίμεθον, ἐκταισθον, ἐκταισθην
ἐκταιμεθα, ἐκταῖσθε, ἐκταιντο

Das

Das ν in η: wie

in optativo νενεμημαι, von νέμω, distribuo

νενεμημην, νενεμῆο, νενεμῆτο

νενεμημεθον, νενεμηθον, νενεμηθην

νενεμημεθα, νενεμηθε, νενεμηντο.

Das ι bleibt: es wird dennoch lang, wenn es schon in indicativo kurz war: wie κέκριμαι, von κρίνω, judicio.

in optativo κεκρίμην, κεκρῖο, κεκρῖτο

κεκρίμεθον, κεκρῖθον, κεκρῖθην

κεκρίμεθα, κεκρῖθε, κεκρῖντο

Das υ bleibt ebenfalls: nur wird es lang: wie λέλυμαι, von λύω, Iolvo

in optativo λελύμην, λελῦο, λελῦτο

λελύμεθον, λελῦθον, λελῦθην

λελύμεθα, λελῦθε, λελῦντο.

War vor dem μαι in indicativo ein Diphtongus, dessen letztere Vocal aus einem ὐ bestand, so hat die Umredung Platz: wie πεπαυμαι von παῦω, ich gebe Ruhe, πεπαυμενος ειην, &c. τετοξευμαι von τοξευω, ich schieße, τετοξευμενος ειην. In Conjunctivo geschieht die Umredung auf besagte Weise, wenn sie in Optativo geschehen ist: wie τετυμμένος ὦ ἦς, ᾖ. &c.

Hat aber die Umredung keinen Platz, so ändere man alle Vocalen, die vor dem μαι der ersten Person des Præteriti indicativi standen, in der ersten Person des conjunctivi in ω: wie νενεμωμαι, νενεμῶ &c. von νενεμημαι, κεκρῶμαι, κεκρῶ &c. von κεκρίμαι.

Dasselbige geschieht in den Verbis circumflexis, und

in den Verbis in μι: wie πεποιῶμαι von πεποιημαι, τεθῶμα von τέθειμαι.

VERBUM MEDIUM.

Præsens Verbi Medii.

Es ist dasselbe, wie in passivo.

Imperfectum.

Es ist dasselbe, wie in Imperfecto passivo.

Aoristus 2dus.

Dieser wird gemacht vom Aoristo 2do activo: man ändert ον in όμην: wie ἔτυπον, ἐτυπόμην.

Futurum 2dum.

Dieses wird gemacht vom Futuro 2do activo: man ändert das ῶ Circumflexum in οῦμαι: wie τυπῶ, τυποῦμαι; nimm aus εδομαι, Φαγομαι, ich werde essen, πιομαι, ich werde trinken, für εδοῦμαι, πιοῦμαι, Φαγοῦμαι.

Futurum 1mum.

Dieses wird gemacht vom Futuro 1mo activo: man ändert ω in ομαι; wie τύψω, τύψομαι.

Anm. In der 5ten Conjugation geht das Futur. 1mum auf ουμαι aus, denn das activum, wie oben ist gemeldet worden, endigt sich auf ein ῶ Circumflexum: wie σπείρω, σπερῶ, σπερουμαι: es muß auch in allen Modis inflectiret werden, wie das Futurum 2dum der übrigen Conjugationen.

Aoristus 1mus.

Dieser wird gemacht vom Aoristo 1mo activo: man ändert α in αμην: wie ετυψα, ἐτυψάμην.

Præterit. perfectum.

Dieses wird gemacht vom Perfecto activo: statt der Characteristica Perfect. activ. nimmt man die Characteristicam Aoristi 2di: also wird von τέτυφα, verberavi, ich habe geschlagen, τέτυπα, von τέταχα, ich habe geordnet, τέταγα, von πέφρακα, ich habe gesagt, πέφραδα: denn die Aoristi 2di davon sind ἔτυπον, ἔταγον, ἔφραδον. In der 6ten Conjugation wirft man allein das κ hinweg, als λελυκα, λελυα, von λυω, ich löse; wiewohlen dieses Tempus samt dem Aorist 2. in der 6ten Conjugation selten gebraucht wird. Die Circumflexa werfen nebst dem κ auch noch die vorletzte Vocal hinweg: wie τετελα von τελεω, ich endige.

Regel.

Die vorletzte Sylbe des Perfecti Medii ist eben so, wie sie in Perfecto activo war.

1. Ausn. Die zweysylbigen Verba, welche in der vorletzten Sylbe des Aoristi 2di ein ε oder α haben, welches α anderst woher, als vom αι oder η des Præsens herkommt, änderen dasselbige in Præterito Medio in ὀ: als λεγω, ich sage, ελεγον, λέλογα, ϛέλλω, ich schicke, ἔϛαλον, ἔϛολα. Ein gleiches thun auch einige, welche mehr als zwo Sylben haben, als ορέγω, ich reiche dar, ὤρεγον, ὤρεγα, und ὤρογα, ἀγειρω, ich sammle, ἤγερον, ἤγορα. Uebrigens geltet die Regel, die Vielsylbigen behalten das ε: wie ἀγγέλλω, ich verkündige, ἤγγελον, ἤγγελα.

2. Ausn. Das ι des Aoristi 2di, welches von ει entsprungen ist, wird in οι: wie λείπω, linquo, ἔλιπον, λελοιπα, und das α des Aoristi 2di, welches entweder vom αι oder η des Præsentis herkömmt, wird geändert in η mit dem Unterschiede, daß im ersteren Falle dem η durchgehends ein ι unterschrieben wird: wie φαίνω, appareo, ἔφανον, πεφηνα, πλησσω, ich schlage, ἔπλαγον, πεπληγα, σηπω, ich mache faul, ἔσαπον, σεσηπα. Wenn aber das α des Aor. 2di weder vom αι, weder vom η, sondern von dem α des Præsentis herkömmt, so wird in Præterit. Medio das α beybehalten, als ψαλλω, ἔψαλον, ἔψαλα, nimm wieder aus θαλλω, ich grüne, welches τέθηλα, und ηλαζω, ich erschalle, welches κεκληγα hat, obschon in der vorletzten Sylbe des Præsentis sich weder ein αι, noch ein η befindet.

3. Ausn. Wenn χ, oder φ die Characteristica des Thema ist, so ist das Perf. Medium dem Perf. Activ. gleich: wie γεγραφα von γραφω, ich schreibe, τετυχα von τυχω, ich zerreibe.

Præterit. Plusquamperfect.

Dieses wird gemacht vom Præterito Perfecto. Man ändert α in ειν und setzt, wenn das Perfectum von einer einfachen Consonant oder von einer muta samt Liquida anfängt, ein ε davor: wie τετυπα, ἐτετυπειν, wie in activo.

Anmerkung über die übrigen Modos.

Die übrigen Modi und Participia hangen gleichwie in activo und passivo; also auch in Medio vom Indicativo ab, ein jedes Tempus vom seinigen.

Der Aorist. 1. behält in allen Modis das α, ausgenommen in Conjunctivo.

In

In optativo ist das Futurum 2 von dem Aorist. 2. in der 1sten Person gar nicht, in den übrigen aber nur durch den Accent unterschieden, denn in Aor. 2. hat es τυποιμην, τυποιο: in Futur. 2. τυποιμην, τυποῖο. In infinitivo geht der Aorist. 2. in εῖναι, das Futur. 2. hingegen in εῖναι aus. In Participio endigt sich der Aorist. 2. in ομενος, das Futurum 2. in ουμενος.

Die Masculina und Neutra gehören zur 2ten, die Fœmin. zur ersten Declination, ausgenommen das Præterit. perfectum dessen Masculina und Neutra zur 3ten, das Fœmin. aber zur 1sten Declin. gehöret.

Vorläufige Erinnerung.

Man lasse die Jugend mehrmalen das Verbum Substant. εἰμι, welches ohnedem wenige Tempora hat, auswendig lernen, wenn man ihrem Gedächtnisse schonen will: denn wissen sie dieses, so lernen sie mit Zuziehung des vorangedruckten Baumes alle Tempora, sowohl in Activo, Passivo, als Medio inflectiren. Wir setzen zur Erleichterung alle Tempora hiebey, die gleiche Ausgänge mit dem Verbo εἰμι haben, und deren Ausgänge sonderbar müssen gelernet werden.

In Indicativo verbi Activi brauch man nur die Inflexion des præsens, perfect. und plusquamperfecti zu lernen: denn die beyden Futura werden inflectirt wie das præsens, ausgenommen daß das futurum 2. in duali und plurali zu dem ε ein ι, und zu dem ο ein υ annimmt. Der Aoristus 2. wie das imperfectum: der Aoristus 1. wie das perfectum, ausgenommen die letzte Person, die in dem Aoristo 1mo in αν ausgeht.

In Imperativo ist der Ausgang bey allen Tempo-

ribus ε, ετω, ετον, ετων, ετε, ετωσαν, ausgenommen in Aoriſto 1. welcher ον, ατω &c. hat.

In Optativo iſt wiederum der Ausgang in allen Temporibus gleich, nämlich οιμι, οις, οι, οιτον, οιτην, οιμεν, οιτε, οιην: ausgenommen in Aoriſto 1. welcher αιμι, αις, αι &c. hat.

In Conjunctivo werden alle Tempora inflectirt, wie das Verbum ειμι in Conjunctivo, nämlich ω, ης, η &c.

In Infinitivo iſt überall ειν außer dem perfecto, welches εναι und dem Aoriſto 1. welcher ſich in αι endigt.

Die Participia gehen alle aus auf ων, ουσα, ον auſſer dem præterito, welches ſich in ως, υια, ος, und dem Aoriſto 1. der ſich in ας, ασα, αν endigt.

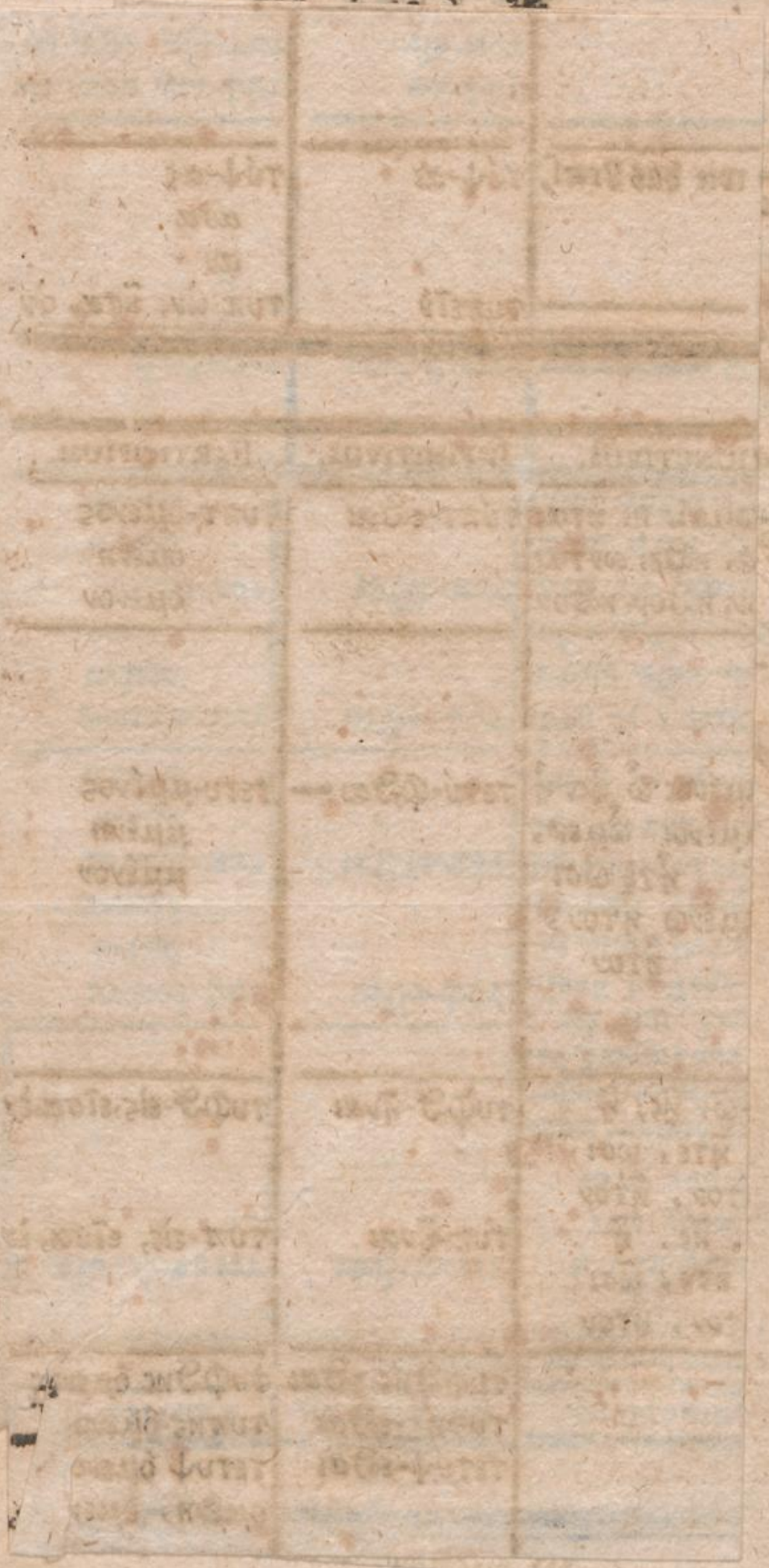
In Paſſivo lernet man nur das imperfectum, perfectum und plusquamperfectum: denn das præſens und die 3 Futura werden inflectirt, wie das Futur. des Verbi Sum; die beyden Aoriſti hingegen, wie das imperfectum deſſelben Verbi.

In Imperativo haben das præſens und perfectum eine beſondere, die zween Aoriſti aber eine gleiche Inflexion.

In Optativo werden das præſens und die 3 Futura wiederum, wie das futurum des Verbi ειμι; das Præteritum aber, wenn eine Umredung geſchieht, und die zween Aoriſti, wie das Imperfectum des Verbi ειμι inflectirt.

In Conjunctivo hat das præſens ebenfalls eine gleiche Inflexion mit dem futuro des Verbi ειμι; das Præteritum, und die zween Aoriſti eine gleiche mit dem præſens des beſagten Verbi.

In



ad pag. 43.

PARADIGMA VERBI BARYTONI.

τύπτω, *Verbero.* FORMA ACTIVA.

	Indicativus.	Imperativus.	Optativus.	Conjunctivus.	Infinitivus.	Participium.
Præs.	S. τύπτ-ω, εις, ει P. ομεν, ετε, ουσι D. ετον, ετον	τύπτ-ε, έτω ετε, έτωσαν ετον, έτων	τύπτ-οιμι, οις, οι οιμεν, οιτε, οιεν οιτον, οίτην	τύπτ-ω, ης, η ωμεν, ητε, ωσι ητον, ητον	τύπτ-ειν	τύπτ-ων ουσα ον
Præter. Imperf.	S. ἔτυπτ-ον, ες, ε P. ομεν, ετε, ον D. ετον, έτην					
Perfect.	S. τέτυφ-α, ας, ε P. αμεν, ατε, ασι D. ατον, ατον	τέτυφ-ε	τετύφ-οιμι	τετύφ-ω	τετυφ-έναι	τετυφ-ὼς υῖα ὸς
Plqperf.	S. ἐτετύφ-ειν, εις, ει P. ειμεν, ειτε, εισαν D. ειτον, είτην					
Fut. 1.	S. τύψω wie das Præs.		τύψοιμι wie das Præsens		τύψ-ειν	τύψ-ων, ουσα, ον
Fut. 2.	S. τυπ-ῶ, εῖς, εῖ P. ῦμεν, εῖτε, ῦσι D. εῖτον, εῖτον		τυπ-οῖμι Aor. Aeol. S. τυψειας, ας, ε P. αμεν, ατε, αν D. ατον, ατην.		τυπ-εῖν	τυπ-ῶν, οῦσα, οῦν
Aor. 1.	S. ἔτυψ-α, ας, ε P. αμεν, ατε, αν D. ατον, άτην	τύψ-ον, άτω ατε, άτωσαν ατον, άτων	τύψ-αιμι, αις, αι αιμεν, αιτε, αιεν αιτον, αίτην	τύ-ψω wie das Præs.	τύψ-αι	τύψ-ας ασα αν
Aor. 2.	S. ἔτυπ-ον wie das Imperf.	τύπ-ε,	τύποιμι	τύπ-ω	τυπεῖν	τυπ-ὼν, οῦσα, ὸν

τυπτομαι, *Verberor.* FORMA PASSIVA.

	Indicativus.	Imperativus.	Optativus.	Conjunctivus.	Infinitivus.	Participium.
Præs.	S. τύπτ-ομαι, η, εται P. όμεθα, εσθε, ονται D. όμεθον, εσθον, εσθον	τύπτ-ου, έσθω εσθον, έσθων εσθε, έσθωσαν	τυπτ-οίμην, οιο, οιτο οιμεθον οισθον, οισθην οίμεθα, οισθε, οιντο	τύπτ-ωμαι, η, ηται ώμεθα, ησθε, ωνται ώμεθον, ησθον, ησθον	τύπτ-εσθαι	τυπτ-όμενος ομένη όμενον
Præt. Imperf.	S. ἐτυπτ-όμην, ου, ετο P. όμεθα, εσθε, οντο D. όμεθον, εσθον, εσθην					
Perfect.	S. τέτυ-μμαι, ψαι, πται P. μμεθα, φθε, μμενοι εἰσὶ D. μμεθον, φθον, φθον	τέτυ-φθω, φθω φθε, φθωσαν φθον, φθων	τετυ-μμένος εἴην, εἴης, εἴη τετυ-μμένοι εἴημεν, εἴητε εἴησαν τετυ-μμένω εἴητον, εἰήτην	τετυ-μμένος ὦ, ἦς, ἦ τετυ-μμένοι ὦμεν, ἦτε ὦσι τετυ-μμένω ἦτον, ἦτον	τετύ-φθαι	τετυ-μμένος μμένη μμένον
Plqperf.	S. ἐτετύμμην, ψο, πτο P. μμεθα, φθε, μμενοι ησαν D. μμεθον, φθον, φθην					
Aor. 1.	S. ἐτύφθ-ην, ης, η P. ημεν, ητε, ησαν D. ητον, ήτην	τύφθ-ητι, ήτω ητε, ήτωσαν ητον, ήτων	τυφθ-είην, ειης, ειη ειήμεν, ειήτε, ειήσαν είητον, είητην	τυφθ-ῶ, ῇς, ῇ ῶμεν, ῆτε, ῶσι ῆτον, ῆτον	τυφθ-ῆναι	τυφθ-εὶς, εῖσα, ἐν
Aor. 2.	S. ἐτύπ-ην, ης, η P. ημεν, ητε, ησαν D. ητον, ήτην	τύπ-ητι, ήτω ητε, ήτωσαν ητον, ήτων	τυπ-είην, ειης, ειη ειήμεν, ειήτε, ειήσαν ειήτον, ειήτην	τυπ-ῶ, ῇς, ῇ ῶμεν, ῆτε, ῶσι ῆτον, ητον	τυπ-ῆναι	τυπ-εὶς, εῖσα, ἐν
Futur. 1.	S. τυφθής-ομαι } wie das S. τυπής - ομαι } Præsens		τυφθης οίμην } wie das τυπης οίμην } Præsens		τυφθής-εσθαι τυπής-εσθαι	τυφθης όμενος τυπης-όμενος
Paulo post Futurum	S. τετύψομαι, η, εται P. όμεθα, εσθαι, ονται D. όμεθον, εσθον, εσθον		τετυψ-οίμην, οιο, οιτο οίμεθα, οισθε, οιντο οίμεθον, οισθον, οισθην		τετύψ-εσθαι	τετυψ όμενος ομένη, όμενον

τυπτομαι, *Verbero.* FORMA MEDIA.

	Indicativus.	Imperativus.	Optativus.	Conjunctivus.	Infinitivus.	Participium.
Præsens ist durch alle Modos von der Forme præsentis passivi nicht zu unterscheiden; als nur durch die Bedeutung.						
Præt. Imperf. ist vom Imperf. pass. nicht unterschieden.						
Perf.	S. τέτυπ-α, ας, ε P. αμεν, ατε, ασε D. ατον, ατον	τέτυπ-ε, έτω ετε, έτωσαν ετον, έτων	τέτυπ-οιμι, οις, οι οιμεν, οιτε, οιεν οιτον, οίτην	τετύπ-ω, ης, η ωμεν, ητε, ωσι ητον, ητον	τετυπ-έναι	τετυπὼς, υῖα, ὸ
Plqperf.	S. ἐτετύπ-ειν, εις, ει P. ειμεν, ειτε, εισαν D. ειτον, είτην					
Fut. 1.	S. τύψ-ομαι, η, εται P. όμεθα, εσθε, ονται D. όμεθον, εσθον, εσθον		τυψοίμην, οιο, οιτο οίμεθα, οισθε, οιντο οίμεθον, οισθον, οίσθην		τύψ-εσθαι	τυψ-όμενος όμένη όμενον
Fut. 2.	S. τυπῆμαι, ῆ, εῖται P. ῦμεθα, εῖσθε, ῦνται D. ῦμεθον, εῖσθον, εῖσθον		τυπ-οίμην, οῖο, οῖτο οίμεθα, οῖσθε, οῖντο οίμεθον, οῖσθον, οῖσθην		τυπ-εῖσθαι	τυπ-ούμενος ουμένη ούμενον
Aor. 1.	S. ετυψ-άμην, ω, ατο P. άμεθα, ασθε, αντο D. άμεθον, ασθον, άσθην	τύψ-αι, άσθω ασθε, άσθωσαν ασθον, άσθων	τυψ-αίμην, αιο, αιτο αίμεθα, αισθε, αιντο αίμεθον, αισθον, αίσθην	τύψ-ωμαι, η, ηται ώμεθα, ησθε, ωνται ώμεθον, ησθον, ησθον	τύψ-ασθαι	τυψ-άμενος αμένη άμενον
Aor. 2.	S. ετυπ-όμην, ου, ετο P. όμεθα, εσθε, οντο D. όμεθον, εσθον, εσθην	τύπ-ε, έσθω εσθε, έσθωσαν εσθον, έσθων	τυπ-οίμην, οιο, οιτο οίμεθα, οισθε, οιντο οίμεθον, οισθον, οίσθην	τύπ-ωμαι, η, ηται ώμεθα, ησθε, ωνται ώμεθον, ησθον, ησθον	τυπ-έσθαι	τυπ-όμενος ομένη όμενον

* Man bemerke wohl, daß in dieser dreyfachen Forma das Imperf. das Plusqperf. und die 2 Aor. in 2da Perf. dualis num. modi Indic. ην; in Imperat. aber alle Tempora in derselbigen Perf. ω, und in Opt. alle Temp. ιην haben.

In Infinitivo werden gleich inflectirt das præsens und die 3 Futura, nemlich, wie das futurum des Verbi εἰμι: wiederum haben eine gleiche Inflexion die beyden Aoristi: das perfectum hat eine besondere in αι.

In Participio haben das præsens und die 3 Futura den Ausgang des futuri vom Verbo εἰμι; die beyden Aoristi endigen sich in εις, und das præteritum in μενος.

In dem verbo Medio brauchen Jünglinge kaum etwas zu lernen: denn das præsens wird in allen Modis inflectirt, wie das præsens Passivum. Eben so das imperfectum. Das præteritum, wie das præteritum Activum in allen Modis: eben so das plusquamperfectum. Der Aoristus 1mus und 2dus in Indicativo, wie das Imperfectum: in den übrigen Modis, wie das præsens Passivum, außer daß der Aorist. 1 Med. eben so, wie der Aorist. 1. Activ. in allen Modis, den Conjunctivum ausgenommen, das α beybehaltet, nemlich in Indicativo αμεν, ω, ατο, in Imperativo αι, αϑω &c. in Optativo αιμην, in Infinitivo αϑαι, in Participio αμενος. Die beyden futura gehen in allen Modis, wie das præsens Passivum, außer dem futuro 2do, wobey schier dasselbige zu beobachten ist, was wir beym futuro 2do Activo bemerkt haben.

Die Participia haben wiederum gleichen Ausgang mit dem præsens Passivum, außer dem præterito, welches die Inflexion des præterit. Activi hat.

Hiernach folgt die Tabelle. (Paradigma &c.)

VII. Von den Verbis circumflexis.

1. Verba circumflexa sind, die in έω, άω, όω ausgehen.

2. Weil in dem Præsens durch alle Modos, und in dem imperfecto Indicativi zween Vocalen unmittelbar zusammenstoßen, bey den Griechen aber solches nicht wohl lautet, so werden diese zween zusammenstoßende Vocalen in einen gezogen, und, wenn er am Ende stehet, mit einem Circumflex bezeichnet. Sonst gehen diese Verba ganz regulär.

3. Es ist diese Zusammenziehung der Vocalen am meisten zu merken; denn diese ist es, die uns fünf besonder: Declinationen und drey Conjugationen ersparen läßt. Wir setzen zum Voraus folgende Regeln.

1. Regel. So oft ein ι hinter den abzuändernden Selbstlauter zu stehen kömmt; so oft wird solches unter den veränderten gesetzt. So wird aus γελάοιμι, γελώιμι; endlich γελῷμι.

2. Regel. Wenn einer von den zusammen zuziehenden Selbstlautern ein ι unter sich hat, bekömmt es auch der zusammengezogene: γελάῃ, γελᾷ.

3. Regel. Wenn drey Selbstlauter zusammen treffen, werden nur zween zusammengezogen: ελεέομεν, ελεοῦμεν.

Anm. Wie die Veränderung und Zusammenziehung geschehen müsse, lehren folgende Tabellen. Das gekrümmte Strichlein ist das Zeichen der Zusammenziehung.

A.

α & α in	α	κρέατα, κρέαα, κρέᾶ
α & ε in	α	κρέατε, κρέαε, κρεᾶ: βοαε, βοᾶ
α & ει in	α	βοαει, βοᾷ
α & η in	α	βοαητον, βοᾶτον
α & ι in	α	κρεατι, κρεαϊ, κρεᾷ
α & ο in	ω	βοάομεν, βοῶμεν
α & οι in	ω	βοάοιμι, βοῷμι
α & ου in	ω	βοάουσι, βοῶσι
α & ω in	ω	βοάω, βοῶ.

1. Anm. Einige Wörter ziehen das αε in ε zusammen: χρᾴεται, χρῆται für χρᾶται; ζᾴειν, ζῆν für ζᾶν.

2. Anm. Bey den Wörteru auf ας, ατος werfen die Griechen oft das τ hinweg, und machen sodann die oben angezeigte Verkürzerung: κρέατος, κρέαος, κρεῶς: κρέατα, κρέαα, κρέα.

E.

ε & α in	η	αληθέα, αληθῆ
ε & αι in	η	τυπτεαι, τυπτῇ.
ε & ας in	εις	αληθέας, αληθεῖς.
ε & ε in	ει	ποίεε, ποίεῖ
ε & ει in	ει	ποίέει, ποιεῖ.
ε & η in	η	ποιέητον, ποιῆτον.

1. Anm. In den Nennwörtern wird εα bisweilen in α zusammengezogen, also vor οςέα, οςᾶ.

2. Anm. Eben in den Nennwörtern wird der Ausgang

gang εε nicht in ει sondern in η zusammengezogen: αληθεε, αληθῆ.

I.

ι & α in ι σινήπια, σινήπῖ
ι & ας – ις λεξιας, λεξῖς
ι & ε – ι λεξιε, λεξῖ
ι & ες – ις λεξιες, λεξῖς
ι & ι – ι λεξιϊ, λεξῖ.

O.

ο & α in ω ἀιδόα, ἀιδῶ
ο & ας – ᾶς μειζονας, μειζοας, μειζᾶς
ο & ε – ᾶ χρύσοε, χρυσᾶ
ο & ει – οῖ χρυσόει, χρυσοῖ
ο & ειν – ᾶν χρυσόειν, χρυσᾶν
ο & η – ῶ χρυσόητε, χρυσῶτε
ο & η – οῖ χρυσόη, χρυσοῖ
ο & ι – οῖ ἀιδοϊ, αιδοῖ
ο & ο – ᾶ χρυσόομεν, χρυσᾶμεν
ο & οι – οῖ χρυσόοιμι, χρυσοῖμι
ο & ου – ου χρυσόθσι, χρυσᾶσι
ο & ω – ω χρυσόω, χρυσῶ.

Y.

υ & ας in υς βότρυας, βότρῦς
υ & ες in υς βότρυες, βότρῦς.

1. Anm. In den Nennwörtern wird ο und ει in ου zusammengezogen: πλακόεις, πλακοῦς; σιμόεις, σιμοῦς.

2. An-

2. Anm. Auch wird bisweilen in den Wörtern auf ων, ονος das ν hinweggeworfen, und die gewöhnliche Zusammenziehung gemacht: μείζων der größere, μείζονα, μείζοα, μείζω̃: μείζονες, μείζοες, μείζους: μείζονας, μείζοας, μείζους.

VIII. Von den Verbis in μι.

Die Verba in μι kommen her von den Verbis, die sich enden auf εω, αω, οω und υω: das ω am Ende wird in μι verwandelt, und der kurze Vocalis vor dem ω, wird vor dem μι lang gemacht, so daß aus ε und α ein η; aus ο ein ω, wird. Als, aus δόω, θέω, ϛάω wird δίδωμι, τίθημι und ἵϛημι, und vorne geht eine Verdoppelung der Buchstaben vor: da denn zum ersten Consonans des Verbi ein ι oder ε kömmt. Nur die Verba in υω haben keine solche Reduplication.

Der Kennbuchstabe des Aor. 1. Act. und Med. ist, anstatt des σ ein κ. In den perfectis, plusquamperfectis und paulo post futuris wird anstatt des ει ein η gesetzt.

Da nun die ganze Anomalie im præsenti, imperfecto und Aorist. 2. Act. steckt, das Passivum und Medium aber wie in den andern Verbis gehen, so wollen wir nur die irregulären Tempora hersetzen.

Die Endungen der Temporum anomalorum sind nemlich diese:

Characteristica α, ε, ο.

	Singul.	Plural.
im Præsenti	μι, ς, σι	μεν, τε, σε.
im { Imperf. / Aor. 2. }	ν, σ	μεν, τε, σαν.

In-

Indicativus.

εω	αω
Præſ. τίθημι, ich ſetze.	Præſ. ἵστημι, ich ſtelle.
S. ημι, ης, ησι	S. ημι, ης, ησι
P. εμεν, ετε, ἱᾶσι	P. αμεν, ατε, ᾶσι
D. ετον, ετον.	D. ατον, ατον.
Imperf. ἐτίθην, ich ſetzte.	Imperf. ἵστην, ich ſtellete.
S. ην, ης, η	S. ην, ης, η,
P. εμεν, ετε, εσαν	P. αμεν, ατε, ασαν
D. – ετον, έτην	D. – ατον, άτην
A. 2. ἔθην wie das Imperfectum.	A. 2. ἔστην, ης, η. P. ημεν, ητε, ησαν. D. ητον, ήτην

Imperativus.

Præſ. τίθετι, ſetze du.	Præſ. ἵστα θι, ſtelle du.
S. ετι, έτω	S. αθι, άτω
P. ετε, έτωσαν	P. ατε, άτωσαν
D. ετον, έτων.	D. ατον, άτων
A. 2. θὲς	A. 2. στῆθι
S. θὲς, θέτω	S. στῆθι, στήτω
P. θέτε, θέτωσαν	P. στῆτε, στήτωσαν
D. θέτον, θέτων.	D. στῆτον, στήτων.

Optativus.

Præſ. τιθείην,	Præſ. ἱσταίην
S. είην, είης, είη	S. αίην, αίης, αίη
P. είημεν, είητε, ειησαν	P. αίημεν, αίητε, αίηταν
D. – είητον, ειήτην	D. – αίητον, αιήτην.

Aor. 2. θείην, σταίην und δοίην wie das præſ. Opt. Nur daß die 3 a. pl. auch hat θεῖεν, σταῖεν, wie das Præſ.

[Con-

Conjunctivus.

Præſ. τιθω,	Præſ. ἱςάω,
S. ῶ, ῇς, ῇ	S. ῶ, ᾷς, (ῇς,) ᾷ, (ᾗ)
P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι	P. ῶμεν, ᾶτε, ᾶσι
D. — ῆτον, ῆτον.	D. — ᾶτον, ᾶτον.

Aor. 2. Θῶ, ςῶ und Δῶ, wie das præſens Conj. Nur daß ςῶ, ῇς, ῇ. D. ςῆτον. P. ςῆτε, das α in η verwandelt.

Infinitivus.

Præſ. τιθέναι, ſetzen, ἱςάναι, ſtellen.

Aor. 2. Θεῖναι. A. 2. ςῆναι.

Participium.

Præſ. τιθεὶς, εῖσα, ἐν, der da ſetzet.	ἱςὰς, ᾶσα, αν, der, die, das ſtellet.
A. 2. Θεὶς, έντος.	A. 2. ςὰς, άντος.

Indicativus.

von εω	in Paſſivo	von αω
Præſ. τίθεμαι, ich werde geſetzet.		Pr. ἵςαμαι. ich werde geſetzet.
S. εμαι, εσαι, (ῃ,) εται		S. αμαι, ασαι, (ῃ,) ατα
P. έμεθα, εσθε, ενται		P. άμεθα, ασθε, ανται
D. έμεθον, εσθον, εσθον		D. άμεθον, ασθον, ασθον
Imperf. ετιθέμην		Imperf. ἱςάμην
S. έμην, εσο, (ευ) ετο		S. άμην, ασο, (ω) ατο
P. έμεθα, εσθε, εντο		P. άμεθα, ασθε, αντο.
D. έμεθον, εσθον, έσθην		D. άμεθον, ασθον, άσθην

Imperativus.

Pr. τίθεσο, (τίθευ)	Pr. ἵςασο, (ἵςω)

. εσω, (ϑ) ἔσϑω	S. ασο, (ω) ἄσϑω
P. εσϑε, ἔσϑωσαν	P. ασϑε, ἄσϑωσαν
D. εσϑον, ἔσϑων	D. ασϑον, ἄσϑων.

Aor. 2. Θέσω und Θϑ. Jt. ϛάσω, und ϛῶ, wie das Præſ.

Optativus.

Pr. τιϑείμην	Pr. ἱϛαίμην
S. είμην, εῖο, εῖτο	S. αίμην, αῖο, αῖτο
P. είμεϑα, εῖσϑε, εῖντο	P. αίμεϑα, αῖϑε, αῖντο
D. είμεϑον, εῖσϑον, εί-(σϑην.	D. αίμεϑον, αῖσϑον, (αίϑην

A. 2. Med. Θείμην; wie das præſ. Optat.

Conjunctivus.

Pr. τιϑῶμαι	Pr. ἱϛῶμαι
S. ῶμαι, ῇ, ῆται	S. ῶμαι, ᾷ, ᾶται
P. ώμεϑα, ῆσϑε, ῶνται	P. ώμεϑα, ᾶσϑε, ᾶνται.
D. ώμεϑον, ῆσϑον, ῆ-(σϑον.	D. ώμεϑον, ᾶσϑον, ᾶ-(ϑον.

A. 2. Med. Θῶμαι.

Infinitivus.

Pr. τίϑεσϑαι	Pr. ἵϛασϑαι
A. 2. Θέσϑαι.	A. 2. ϛᾶσϑαι

Participium.

Pr. τιϑέμενος, εμένη, έμενον, der da geſetzt wird.	Pr. ἱϛάμενος, der da geſtellt wird.
A. 2. Θέμενος.	A. 2. ϛάμενος.

In-

Indicativus.

οω.	υω.
Præſ. Δίδωμι, ich gebe.	Præſ. Ζεύγνυμι, ich füge zuſammen.
S. ωμι, ως, ωσι	S. υμι, υς, υσι
P. ομεν, οτε, ᾶσι	P. υμεν, υτε, υσι
D. – οτον, οτον	D. – υτον, υτον.
Imperf. ἐδίδων, ich gab,	Imperf. ἐζεύγνυν.
S. ων, ως, ω	S. υν, υς, υ
P. ομεν, οτε, οσαν	P. υμεν, υτε, υσαν
D. – οτον, ότην	D. – υτον, ύτην.
A. 2. wie das Imperf.	

Imperativus.

Præſ. Διδοθι, gieb du.	Præſ. ζεύγνυθι,
S. οθι, ότω	S. υθι, ύτω
P. οτε, ότωσαν	P. υτε, ύτωσαν
D. οτον, ότων.	D. υτον, ύτων
Aor. 2. Δὸς, ότω	
P. ότε, ότωσαν	
D. ότον, ότων.	

Optativus.

Præſ.	Διδοίην.	Att.	Διδώην
S.	οίην,	οίης,	οίη.
P.	οίημεν,	οίητε,	οίησαν.
D.	–	οιητον,	οιήτην.

Conjunctivus.

Præſ. Διδῶ, ich gebe.

S. ῶ, ῷς, ῷ

P. ῶμεν, ῶτε, ῶσι
D. ῶτον, ῶτον.

Infinitivus.

Præſ. Διδόναι, geben.	Præſ. ζευγνύναι, zuſammenfügen.
A. 2. Δοῦναι.	

Participium.

Præſ. Διδοὺς, όντος	Præſ. ζευγνὺς, ύντος
f. οῦσα	f. ῦσα
n. όν.	n. ύν

Indicativus.

von οω	in Paſſivo	von υω.
Pr. δίδομαι, ich werde gegeben.		Pr. ζεύγνυμαι, ich war zuſammen gefüget.
S. ομαι, οσαι, οται		S. υμαι, υσαι, υται
P. όμεθα, οσθε, ονται		P. ύμεθα, υσθε, υνται
D. όμεθον, οσθον, οθον.		D. ύμεθον, υθον, υθον.
Imperf. ἐδιδόμην.		Imperf. ἐζευγνύμης.
S. όμην, (ε) ετο		S. ύμην, υσο, υτο
P. όμεθα, οθε, οντο.		P. ύμεθα, υθε, υντο.
D. όμεθον, οθον, οθην.		D. ύμεθον, υθον, ύθην.

A. 2. Med. ἐδόμην, οσο, vel ἔδυν, ετο, wie das Impf.

Imperativus.

Pr. δίδοσο, (δίδε)	Pr. ξεύγνυσο
S. οσο, (ε) όθω	S. υσο, ύθω
P. οθε, όθωσαν	P. ύθε, ύθωσαν
D. οσθον, όθων.	D. ύθον, ύθων

A. 2. Δόσω vel Δῶ, wie das præſ.

Opta-

Optativus.

Pr. διδοίμην	
S. οίμην, οῖο, οῖτο	Dieſe Tempora fehlen im ζεύγνυμι.
P οῖμεθα, οῖσθε, οῖντο	
D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην	

A. 2. Med. Δοίμην, wie das præſens.

Conjunctivus.

Pr. διδῶμαι, ich werde gegeben.

S. ῶμαι, ῷ, ῶται

P. ώμεθα, ῶσθε, ῶνται

D. ώμεθον, ῶσθον, ῶσθον.

A. 2. med. Δῶμαι, wie das præſens.

Infinitivus.

Pr. δίδοσθαι, gegeben.	Pr. ζεύγνυσθαι

A. 2. Med. Δόσθαι.

Participium.

Pr. διδόμενος.	Pr. ζευγνύμενος.

A. 2. Δόμενος.

Das *Verbum Irregulare* Εἰμὶ, ich bin.

NB. Zu den Irregularibus gehören auch Φημὶ a φάω, ich ſage. Εἶμι, eo, ich gehe. Ἧμαι, ab ἕω, ich ſitze, und κάθημαι. Desgleichen Κεῖμαι, a κεω, ich liege. Die wenigen gebräuchlichen Tempora werden leicht ex uſu erlernet.

Præſens, ich bin.	Imperf. ich war.
S. εἰμὶ, εἶς, (εἶ) ἐσὶ	S. ἦν, ἦς, ἦ (ἦν)

P. ἐσμὲν, ἐσὲ, ἐισὶ	P. ἦμεν, ἦτε, ησαν
D. – ἐσὸν, ἐσὸν.	D. – ἦτον, ἤτην.
Imperf. Medii, ich war.	Fut. Med. ich werde ſeyn.
S. ἤμην, ἧσο, ἧτο	S. ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσεται (ἔσαι)
P. ἤμεθα, ἧσθε, ἧντο.	P. ἐσόμεθα, ἔσεσθε, (ἔσονται
D. ἤμεθον, ἧσθον, ἤσθην.	D. ἐσόμεθον, ἔσεσθον, (ἔσεσθον

Imperat. Præſens, Seyſt du.

S. ἴσθι, (ἔσο) ἔσω. P. ἔσε, ἔσωσαν. D. ἔσον, ἔσων.

Optativus.

Præſens. o daß ich wäre!	Fut. Med. o daß ich ſeyn würde.
S. εἴην, εἴης, εἴη	S. ἐσοίμην, ἔσοιο, ἔσοιτο
P. εἴημεν, εἴητε, εἴησαν*	P. ἐσοίμεθα, ἔσοισθε, ἔσοιντο
D. – εἴητον, εἰήτην.	D. ἐσοίμεθον, ἔσοισθον. ἐσοίσθην.

* (εἶμεν) (εἶτε) ἦεν. per ſyncopen.

Conjunctivus Præſens, ich ſey.

S. ὦ, ἧς, ἧ. P. ὦμεν, ἦτε, ὦσι. D. ἦτον, ἦτον.

Futur. Daß ich ſeyn werde.

S. εσωμαι, εσῃ, εσηται. P. εσμεθα, εσησθε, εσωνται.
D. εσωμεθον, εσησθον, εσησθον.

Infinitivus.	Participium.
Præſ. εἶναι, ſeyn.	Præſ. ὤν, ἔσα, ὄν, der, die, das iſt.
Fut. ἔσεσθαι, ſeyn werden.	Fut. ἐσόμενος, η, ον, der da ſeyn wird.

(*)

(*) So gehen auch die Composita von εἰμὶ, als πάρειμι, σύνειμι, πρόσειμι, μέτειμι, περίειμι, ἄπειμι, ἔξειμι. Man muß mit εἰμὶ, ich bin, nicht verwechseln das Verbum εἶμι, ich gehe.

Anm. Zum besserem Gebrauche der Declinationen sowohl, als Conjugationen, und zur Uebung des Gedächtnisses, folgen alle Nomina und Verba, so in den nachgedruckten Stellen des neuen Testamentes enthalten sind, in alphapetischer Ordnung.

IX. NOMINA SUBSTANTIVA
1mæ Declinationis.

Masc. in ης.

ὁ Ἅδης, die Hölle
ὁ Δυνάστης, der Herr
ὁ Ζηλωτὴς, der sich ernstlich befleißt
ὁ Μαρτυρωτης, ein Zeug
ὁ Μεσίτης, der Mittler
ὁ Μιμητὴς, ein Nachahmer
ὁ Τελειωτὴς, ein Vollender

Fœm. in α.

ἡ Ἀθανασία, die Unsterblichkeit
ἡ Ἀλήθεια, die Wahrheit
ἡ Ἁμαρτία, die Sünde
ἡ Ἀνομία, die Uebertretung des Gesetzes
ἡ Ἀσέβεια, die Gottlosigkeit
ἡ Ἀσθένεια, die Schwachheit
ἡ Βασιλεία, das Königreich
ἡ Γλῶσσα, die Zunge
ἡ Δεξιὰ sc. χειρ, die rechte Hand
ἡ Διακονία, Dienstleistung
ἡ Διδασκαλία, Unterricht
ἡ Ἐκκλησία, die Kirche
ἡ Ἐπιθυμία, Geluſt
ἡ Ἐπιφάνεια, die Erscheinung
ἡ Ἐξουσία, Gewalt, Macht
ἡ Εὐδοκία, das Gutdünken
ἡ Εὐωδία, das wohl riecht
ἡ Ζημία, der Schade
ἡ Θόξα, die Ehre
ἡ Θυσία, ein Opfer

ἡ Παιδεία, Züchtigung
ἡ Πέτρα, der Felsen
ἡ Προσφορὰ, eine heilige Gabe
ἡ Προσωπολημψία, Rucksicht auf die Person
ἡ Στενοχωρία, Noth
ἡ Σωτηρία, das Heil
ἡ Υἱοθεσιά, die Kindschaft
ἡ Χαρὰ, die Freude

Fœm. in η.

ἡ Ἀγάπη, die Liebe
ἡ Αἰσχύνη, die Schmach
ἡ Ἀποθήκη, eine Scheuer
ἡ Γῆ, die Erde
ἡ Γραφὴ, die Schrift
ἡ Δικαιοσύνη, die Gerechtigkeit
ἡ Εἰρήνη, der Fried
ἡ Ἐντολὴ, das Gebott
ἡ Ζωὴ, das Leben
ἡ Κεφαλὴ, das Haupt
ἡ Μεγαλωσύνη, die Majestät
ἡ Μονὴ, die Wohnung
ἡ Μορφὴ, die Gestalt
ἡ Νίκη, der Sieg
ἡ Νύμφη, die Braut
ἡ Πύλη, die Pforte
ἡ Οσμὴ, der Geruch
ἡ Τιμὴ, die Ehre
ἡ Ὑπομονὴ, die Geduld
ἡ Φωνὴ, die Stimme
ἡ Ψυχὴ, die Seele

Nomina 2dæ Declinationis.

Masc. & Fœm. in ος.

ὁ Ἄγγελος, ein Botte, ein Engel
ὁ Ἀδελφὸς, der Bruder
ὁ Ἁμαρτωλὸς, ein Sünder
ὁ Ἀμνὸς, das Lamm
ὁ Ἀνθροποκτονος, ein Mörder
ὁ Ἄνθρωπος, der Mensch
ὁ Ἁρπαγμὸς, der Raub
ὁ Ἀρχηγὸς, der die Sache ausführet
ὁ Διάβολος, der Teufel
ὁ Διάκονος, ein Diener
ὁ Δοῦλος, ein Knecht
ὁ Ἔλεγχος, Ueberzeugung
ὁ Θάνατος, der Todt
ὁ Θεὸς, Gott
ὁ Θρονος, ein Thron
ὁ Ἱλασμὸς, Versöhnung

ὁ Ἰουδαιος, ein Jude
ὁ Καθαρισμὸς, die Reinigung
ὁ Καρπὸς, die Frucht
ὁ Κληρονόμος, ein Erbe
ὁ Κόλπος, der Schooß
ὁ Κόπος, die Arbeit
ὁ Κόσμος, die Welt
ὁ Κυριος, der Herr
ὁ Λαος, das Volk
ὁ Λογος, das Wort, die Rede
ὁ Ναὸς, der Tempel
ὁ Νόμος, das Gesetz
ὁ Ὄγκος, der Last
ἡ Ὁδὸς, der Weg
ὁ Ουρανὸς, der Himmel, die Luft
ὁ Παράκλητος, ein Fürsprecher
ὁ Σταυρος, das Kreuz, die Kreuzes Strafe
ὁ Στεναγμος, Seufzer
ὁ Συγκληρονομος, ein Miterbe
ὁ Υιὸς, der Sohn
ὁ Χριστὸς, Christus

Neutra in ον.

το Αντίλυτρον, das Lösegeld
το Ἔργον, das Werk
το Λουτρὸν, das Bad
το Πετεινὸν, ein Vogel
το Πρόβατον, ein Schaaf
το Σκύβαλον, der Mist
το Τεκνιον, ein zartes Kind
το τεκνον, ein Kind

Nomina 3tiæ Declinationis.

Neutra in α.

το Απαύγασμα, der Abglanz
το Βῆμα, der Richterstuhl
το Θέλημα, der Wille
το Ὁμοίωμα, die Gleichheit
το Ὄνομα, der Name
το Πλήρωμα, der Ueberfluß
το Πνεῦμα, der Geist
το Ποίημα, das Geschöpf
το Ῥῆμα, das Wort
το Σῶμα, der Leib
το Σχῆμα, das äußerliche Betragen

Masc. & Fœm. in ν.

Ἀγὼν, der Kampf
ὁ Αἰὼν, der ganze Zusammenhang der Schöpfung, die Ewigkeit
ὁ νυν αἰὼν, das gegenwärtige Leben.
ἡ Εἰκὼν, die Bildniß
ὁ Ἕλλην, ein Griech
ὁ Ποιμὴν, der Hirt

Fœm. in ξ.

ἡ Σαρξ, das Fleisch

Masc. Fœm. & Neutr. in ρ.

ὁ Πατὴρ, der Vater
ὁ Σωτὴρ, der Heiland
το Ὑδωρ, das Wasser
ὁ Χαρακτὴρ, ein Abdruck
ἡ Χειρ, die Hand

Fœm. in ης.

ἡ Θειότης, die Gottheit
ἡ Ὁσιότης, die Heiligkeit

Fœm. in ις.

ἡ Ανάστασις, die Auferstehung
ἡ Απολύτρωσις, die Erlösung
ἡ Γνῶσις, die Erkenntniß
ἡ Δυναμις, die Kraft
ἡ Ελπὶς, die Hofnung
ἡ Επανόρθωσις, Zurechtweisung
ἡ Επίγνωσις, die Erkenntniß
ἡ Θλῖψις, die Trübsal
ἡ Κτίσις, die Erschaffung, das Geschöpf
ἡ Πίστις, der Glaub
ἡ Ὑπόστασις, das göttliche Wesen.
ἡ Χάρις, die Gnade

Neutra in ος.

το Βάρος, ein Gewicht
το Κέρδος, der Gewinn
το Κράτος, die Kraft

Masc. in ως.

ὁ Ἀρχιερεὺς, oberster Priester
ὁ Βασιλεὺς, der König

Neutra in ως.

τὸ Φῶς, das Licht

Neutra in υ.

το Γόνυ, das Knie

X. ADJECTIVA
3. Artic. & 3. Terminat.

Ἀγαθὸς	η	ον	gut
Ἀγαπητὸς	η	ον	lieb
Ἅγιος	α	ον	heilig
Ἀίδιος	α	ον	immerwährend
Αἰώνιος	α	ον	ewig. auch ος, ον.
Ἀληθινὸς	η	ον	wahrhaft
Ἄλλος	η	ο	ander
Ἀόρατος	η	ον	unsichtbar
Αὐτὸς	η	ο	er selbst
Βαρὺς	εια	υ	schwer
Δίκαιος	α	ον	gerecht. hinc adv. δικαίως.
Εἷς	μία	ἑν	einer
Ἕκαστος	η	ον	ein jeder
Ἐκεῖνος	η	ο	derselbige
Ἐλαφρὸς	α	ον	leicht
Ἐμὸς	η	ον	mein
Εὐλογητὸς	η	ον	gebenedeyet
Ἡμέτερος	α	ον	unser
Θαυμαστὸς	η	ον	verwunderungswürdig
Ἰδίος	α	ον	eigen
Ἴσος	η	ον	gleich
Καινὸς	η	ον	neu
Κακὸς	η	ον	böse
Καλὸς	η	ον	schön

Κοσμικὸς	η	ον	weltlich
Λειτουργικὸς	η	ον	dienſtwillig
Μακάριος	α	ον	ſelig
Μέγας	μεγάλη	μέγα	groß
Μηδεὶς	μηδεμία	μηδεν	keiner
Μόνος	η	ον	allein
Νεκρὸς	α	ον	todt
Νεος	α	ον	neu
Ὅλος	η	ον	ganz
Ὅσιος	α	ον	verehrungswürdig
Οὐδεὶς	ουδεμία	ουδεν	keiner
Οὗτος	αὕτη	τοῦτο	dieſer
Πᾶς	πασα	πᾶν	alles
Περίκατος	η	ον	das um mich iſt
Πιστὸς	η	ον	treu
Πολὺς	πολλὴ	πολὺ	viel
Προκείμενος	η	ον	das vor Augen liegt
Τοιοῦτος	τοιαύτη	τοιοῦτο	ſolcher
Ὑψηλὸς	η	ον	hoch

Adject. 3. Artic. et 2. Terminat.

Ἄδικος	ον	ungerecht
Ἄκακος	ον	unſchuldig
Ἀλάλητος	ον	unausſprechlich
Ἀμίαντος	ον	unbefleckt
Ἀναπολόγητος	ον	einer, dem keine Entſchuldigung übrig gelaſſen iſt.

Απε-

Απείραστος	ον	der nicht kann versuchen, versucht werden
Απρόσιτος	ον	zu welchem kein Zugang ist
Διηνεκὴς	ες	immerwährend
Ελεήμων	ον	mitleidig
Ἐπίγειος	ον	irrdisch
Ἐπουράνιος	ον	himmlisch
Ευσεβης	ες	gottselig. hinc adv. εὐσεβῶς
Θεόπνευστος	ον	von Gott eingegeben
Καταχθόνιος	ον	unterirrdisch
Μονογενὴς	ες	eingebohren
Οὐράνιος	ον v. α, ον	himmlisch
Παντοκράτωρ	ορ	allmächtig
Περιούσιος	ον	abgesöndert zum Eigenthume
Σωτηριος	ον	heilsam
Σωφρων	ον	vernünftig. hinc adv. σωφρόνως.
Ὑπήκοος	ον	gehorsam
Ωφελιμος	ον	nützlich

XI. VERBA

1mæ Conjugat. Simplicium.	2dæ Simplic.
Βλέπω, ich sehe	Λεγω, ich sage
Γράφω, ich schreibe	Προσευχομαι, ich bete
Εμβλέπω, ich betrachte	
Κάμπτω, ich knie	in 3tia desideratur regulare Verbum.

4tæ

4tæ Simplic.

Ἁγιάζω, ich heilige
Ἁρπάζω, ich raube
Δελεάζω, ich locke
Δοξάζω, ich preise
Θερίζω, ich erndte
Καθαρίζω, ich reinige
Καθίζω, ich sitze, setze
Καταρτίζω, ich richte aufs beste ein
Κομίζομαι, ich trage davon
Κτίζω, ich erschaffe
Πειράζω, ich versuche
Πράττω, ich thue
Συνδοξάζω, ich preise zugleich mit
Σώζω, ich errette
Χαρίζομαι, ich schenke
Χωρίζω, ich sondere ab

5tæ Simplic.

Ἀποστέλλω, ich sende aus
Ἐπιφαίνω & ομαι, ich erscheine
Κρίνω, ich urtheile
Σπείρω, ich säe

6tæ Simplic.

Ἀκούω, ich höre
Ἀναλύω, ich reise ab, sterbe
Ἀναπαύω, ich erquicke, gebe Ruhe
Βασιλεύω, ich regiere
Ἐνδύω, ich ziehe an
Ἰσχύω, ich vermag
Κατισχύω, ich bemeistere
Κυριεύω, ich herrsche
Παιδευω, ich unterweise, züchtige
Πιστεύω, ich glaube

Verba Contracta.

in εω.

Αἰτεω, ich bitte
Ἀκολουθέω, ich folge
Ἀρνέομαι, ich verläugne
Βοηθέω, ich helfe
Ἐνεργέω, ich wirke
Ἐξηγέομαι, ich erzähle,
Ἐξομολογέομαι, ich bekenne
Ζητέω, ich suche
Ἡγέομαι, ich achte, führe
Καταφρονέω, ich verachte
Λαλέω, ich rede
Μαρτυρέω, ich zeuge
Νοέω, ich gedenke
Οἰκέω, ich wohne
Οἰκοδομέω, ich baue
Περιπατέω, ich wandle, spatziere

Ποιέω

Ποιέω, ich mache
Σκοπέω, ich sehe auf etwas, betrachte
Συμμαρτυρέω, ich gebe Zeugniß
Συνεργέω, ich wirke mit
τηρέω, ich halte, bewahre,
Ὑςερέω, ich beraube
Φοβεομαι, ich förchte
Φοβεω, ich jage Furcht ein
Φρονεω, ich denke, bin gesinnet

in αω.

Ἀγαπάω, ich liebe
Ἀφοράω, ich sehe auf
Γεννάω, ich zeuge, gebähre
Ἐρευνάω, ich ergründe
Ἐρωταω, ich bitte, frage
Καθοράω, ich sehe
Καυχάομαι, ich rühme mich
Νικάω. ich überwinde

in οω.

Ἀνακαινόω, ich erneuere
Ἀνανέοω, idem
Δικαιόω, ich rechtfertige
Ἐνδυναμόω, ich stärke
Ζημιοω, ich füge Schaden zu
Κενοω, ich leere aus
Ἀυτροω, ich erlöse
Ὁμοιόω, ich halte gleich
Ταπεινόω, ich demüthige mich
Ὑπερυψόω, ich erhöhe sehr
Φανερόω, ich mache offenbar

in μι.

Ἀποτίθημι, ich lege ab
Δίδωμι, ich gebe
Ἵςημι, ich stehe, bestehe
Παραδίδωμι, ich gebe mich hin
Τίθημι, ich setze, setze ein

Annomala.

Ἄγω, ich führe, treibe
Αἴρω, ich nehme hinweg
Ἁμαρτάνω, ich sündige
Ἀποθνήσκω, ich sterbe
Ἀπόλλυμι, ich richte zu Grund
Γίνομαι, ich bin, ich werde
Δει, es geziemt sich
Διαφέρω, ich übertreffe, bin besser
Δοκέω, ich meine, halte dafür

Δύνα

Δύναμαι, ich kann
Ἐγείρω, ich erwecke
Εἶδω, ich sehe, weis
Εἰσέρχομαι, ich gehe hinein
Ἐξέλκω, ich reise hin
Ἐργάζομαι, ich wirke
Ἔρχομαι, ich gehe, komme
Εὑρίσκω, ich finde
Ἔχω, ich habe
Ζάω, ich lebe
Θέλω, ich will
Κατεργάζομαι, ich wirke
Κερδαίνω, ich gewinne
Κράζω, ich schreye
Λαμβάνω, ich empfange
Μέλλω, ich werde seyn
Μένω, ich bleibe
Ὁράω, ich sehe
Ὀφείλω, ich muß, bin schuldig
Παράγομαι, ich verschwinde
Πάσχω, ich leide
Πρέπει, es schickt, es geziemt sich
Προσδέχομαι, ich erwarte
Προσφέρω, ich bringe dar
Συμπασχω, ich leide zugleich mit
Συνάγω, ich führe zusammen, sammle
Συναντιλαμβάνομαι, ich bin zugleich behülflich
Συνέχω, ich dränge, rühre heftig
Τρέφω, ich ernähre
Τρέχω, ich laufe
Ὑπάρχω, ich bin
Ὑπερεντυγχάνω, ich halte an, lege ein Fürbitt ein
Ὑπερέχω, ich gehe voraus, bin vortreflicher
Ὑπομένω, ich übernehme gedultig
Φέρω, ich trage

Anm. Obschon etliche Anomala ganz regulär scheinen, so zähle man sie deswegen nicht unter die regulären Zeitwörter: denn damit ein Verbum unter die Anomala gehöre, ist schon genug, wenn es in einem oder anderem Tempus etwas besonderes hat.

XII.

IX. ADVERBIA.

1) Der Zeit.

ἀεὶ, allezeit
ἄρτι, jetzt
ἅμα, zugleich. dat.
ἄυριον, morgen
ἑσπέρας, abends
ἐσχάτως, zuletzt
ἔτι, noch
ἕως, μεχρὶ, bis. gen.
ἤδη, schon
μήπω, ὄπω, noch nicht
νῦν, νυνὶ, nun
ὅτε, wann
πάντοτε, allezeit
πρότερον, vor. diesem
πρὶν vel πριν ἢ ehe, infin. & indic.
σήμερον, heute
ὕστερον, hernach
νεωστί, neulich
χθὲς, gestern
ταχύ, gleich
παραυτικα, sogleich
πώποτε, jemals

2) Des Ortes. Cenit.

ἀγχόθι, neben
ἀλλόθι, anderswo
αὐτόθι, daselbst
ἐγγύθι, in der Nähe
ἀλλαχῆ, anderswo
ὅπη, wo
πανταχῆ, überall
μακρὰν, weit
ἐκεῖ, dort
ἄνω, oben und hinauf
κάτω, unten und hinab
ἔσω, innen und hinein
ἔξω, aussen und hinaus
ἄνωθεν, von oben her
ἀρχήθην, von Anfang her
ἔσωθεν, von innen
ἐκεῖσε, dorthin
ὧδε, hieher

3) Der Zahl.

ἅπαξ, einmal
δίς, zweymal
τρὶς, dreymal
τετράκις, viermal u. s. w.
πολλάκις, oft
πάλιν, wiederum

4) Der Größe.

ἄλις, genug
μᾶλλον, mehr
μέσως, mittelmäßig

μικρὸν,

μικρὸν, ὀλίγον, wenig
περισσῶς, mehr, überflüßig
πολὺ, viel
πλεῖον, mehr
πλεῖσον, am meisten

5) Der Beschaffenheit.

σπουδῇ, fleißig
παυδημεὶ, öffentlich
δωρεαν, umsonst, aus lauter Liebe

6) Des Fragens.

πῆ; wohin?
πόθι; wo?
ποσάκις; wie oft?
πότε; wann?
πότερον; ob?
ἠχὶ, nicht?
ἤ; μὴ; ob?
τί; warum?

7) Der Vergleichung.

ὡς, als, wie
ὥσπερ, gleichwie
ὡσαύτως, eben so, gleicher Weise
ὁμοίως, eben so
καθὸ, gleichwie
ἅτω, ἅτως, als

8) Vergrößerung.

ἀγαν, λίαν, σφόδρα, sehr
ὅλως, ganz und gar
τελέως, völlig
καθ' ὑπερβολὴν, εἰς ὑπερβολὴν, über alle Maßen

9) Verringerung.

σχεδὸν, fast
μόλις, kaum
μηκέτι, nicht mehr, nicht weiter

10) Der Bejahung und Verneinung.

ἄρα, ja gewißlich
ἀληθινῶς, fürwahr
μὲν, γὲ, γᾶν, ja
ἐχ, ἐχὶ, μὴ, nein
ἔτε, μήτε } noch weder
ἐδὲ, μηδὲ }
ἔπω, noch nicht
μήποτε, daß ja nicht etwann
μήπω, daß ja nicht irgend

11) Der Verbindung und Trennung.

ὅλως, ganz, auf einmal
ἰδία, ἰδίως, besonders

πλὴν

πλὴν, ausserdem, ja. gen.
χωρὶς, ἄνευ, ohne. gen.

12) Der Ordnung.

πρῶτον, zum ersten
δεύτερον, zum zweyten
ἔιτα, hernach
ἔτι, noch
τελευταῖον, endlich
λοιπὸν, übrigens

13) Betheurung.

νὴ, ναὶ } warlich
ἀμὴν } fürwahr

Interjectiones.

ἰὰ, Ha! Ha!
ἰαὶ, ach! wehe!
ἔα, ha, was?
ὦ, o!
ἔυ, nun wolan
νὴ, μὰ, bey, alle
ὄφελον o daß!

X. CONJUNCTIONES.

τε, und
ἀλλὰ, sondern
ἀλλὰ δὲ, aber
γὰρ, denn
ὡς, ὥςε, so daß
ἕν, deswegen
εἶτα, hernach
μὲν, zwar
ἤ, oder
ὅμως, doch
ὅτι, weil
ἵνα, ὅπως, auf daß
ἄρα, δὴ, also
εἰ, ἆρα, μὴ, ob
ἔτι, auch, noch
ἐι, ἄν, ἢν, ἐὰν, wenn
ἔιπερ, wenn, wenn anders
μὲν, γε, zwar
ἅτε, sintemal
διὸ, διότε, darum
ἔτι, überdieß, noch
καὶ, und, auch *

(*) καὶ hat im N. T. wie das ו sehr viele Bedeutungen, die man nach dem Context bestimmen muß.

XIII. PRAEPOSITIONES.

א) einen *Genitivum* regieren

ἀντὶ, für, gegen, pro, vice, propter.

ἀπὸ, von, a, de, ante, præ.

ἐξ vor einem Voc. ἐκ Conſ. aus, ab, per, poſt, ſecundum, ob.

πρὸ, vor, ante, præ, coram, pro, vice.

ב) einen *Accuſativum* regieren

εἰς, in, ad, apud, coram, idcirco, pro, erga, de contra, usque.

ἀνὰ, hinauf, gegen, inter, per, in, ſinguli, adverſus.

ג) einen *Dativum* regieren

ἐν, in, apud, inter, poſt, ſecundum, a, de, ad, ob.

σὺν, mit, apud, ſupra.

ד) einen *Genitivum* und *Accuſativum* regieren

διὰ, durch, Genit. in, cum, poſt. Accuſ. ob, ſecundum.

κατὰ, gegen etwas hinab, G. contra, de, e, per, in. Acc. ſecundum, in, ob, ad, inter, usque.

μετὰ, nahe nach etwas, G. cum, inter, per, erga, Accuſ. poſt, in.

ὑπὲρ, über, G. pro, de, ob, ſuper, ſupra, trans, ad, ſecundum. Acc. ſupra, ultra.

ה) einen *Genitivum*, *Dativum* und *Accuſativum* regieren

ἀμφὶ, auf beyden Seiten, G. circa, ob. D. circa, de, ob, contra. Acc. circa, circiter, ob.

περὶ, um etwas herum, G. de, pro, ob, contra. D. circa, ex, ob. Acc. circa, propter, circiter.

ἐπὶ, auf, bey, G. in, ſub, coram, juxta, apud. D. ob, ſuper, præ, coram, poſt, ſecundum, adverſus, penes. Accuſ. in, apud, ſuper, erga.

πρὸς, zu, G. a, de, coram, contra, per. D. apud, præter, in. Accuſ. ad, circa, erga, contra, cum, reſpectu.

παρὰ, neben, G. ab. D. apud, in, ad. Accuſ. prope, præter, contra, ſupra.

ὑπὸ, unter, G. ab, ob, ſub, per. D. ſub, cum, in. Acc. ſub.

Syntactiſche Anmerkungen über ſolche Fälle, worinn die Griechiſche Sprache von der Lateiniſchen abgeht.

§. I.

Die Artikel werden oft zierlich verſetzt, als οἱ τὴν τῆς πατρίδος φροντίδα ἀναλαμβάνοντες, die für das Vaterland ſorgen. Ap. 8, 26.

§. II. Zuweilen steht der Artikel mit besonderm Nachdruck da, als: ὁ προφήτης εἶ σύ; bist du wohl jener (verheissene) Prophet? Jo. 1c, 14. Matth. 16, 16. Joh. 6, 32. Apostelp. 3, 14. Θεὸς ἦν ὁ λόγος, das Wort war GOTT, Johannis 1, 1.

§. III. Der Artikulus wird auch wohl zum Infinitivo Adverb. Præpos. und Conjunct. gesetzt, und macht aus jenen gleichsam ein Substantivum, aus diesen aber Adjectiva.

(*) οἱ μὲν und οἱ δὲ aber machen eine zierliche Abtheilung. Apostelg. 28, 24.

(**) Oft hat ein Adjectivum, Pronomen und Participium wider die Gewohnheit, einen Artikel, dazu man denn ein bequemes Subjekt setzen muß, als Matth. 5. μακάριοι Οἱ ἐλεήμονες (ΑΝΘΡΩΠΟΙ;) ὁ πειράζων, der Versucher, τὸ ἀληθὲς, die Wahrheit, Tit. 1, 10. Matth. 6, 19.

§. IV. Oft hat das Pronomen Relativum außerordentlich den Casum des vorhergehenden Nominis, als μνημονεύετε ΤΟΥ λόγΟΥ, ΟΥ ἐγὼ εἶπον ὑμῖν. Joh. 15, 20. 1 Cor. 6, 19. Joh. 17, 9. 2 Thess. 1, 4. Marc. 6, 16. Luc. 9, 36.

§. V. Bey einigen Adjectivis richtet sich ihr Genus oft mehr nach ihrer Natur, als nach ihrem ordentlichen Gebrauch. Matth. 28, 19. 20. Eph. 1, 13. 14. 4, 17. 18. Apostg. 28, 28.

(*) Oder man muß ein ausgelassenes Wort hinein setzen, als ὀρθὸν ἡ ἀληθεια ἀεὶ, πονηρὸν ὁ συκοφάντης ἀεὶ nemlich: χρῆμα, ein Verläumder ist ein schändliches Ding. 1 Cor. 1, 25. Röm. 2, 4. Phil. 4, 5.

Sonst

Sonst wird auch mit Nachdruck das abstractum pro concreto gesetzt, als: Ich bin ἡ ἀλήθεια, die Wahrheit selber, nichts als Wahrheit, Joh. 14. 6. S. Eph. 5, 8. Gal. 3, 13.

§. VI. Ein Nomen neutrum im Plurali hat meistentheils sein Verbum im singulari bey sich, als τὰ παιδία παίζει, kleine Kinder (kindische Leute) spielen gern, für παίζουσι. Siehe unten Joh. 10, 27. 28.

§. VII. Und so hat auch ein Nomen collectivum, (das eine Menge anzeiget) nicht selten das Verbum im Plurali bey sich. Luc. 19, 37. Apostg. 15, 36. Phil. 2, 15.

§. VIII. Oefters hat ein Adjectivum, Pronomen und Participium einen Genitivum bey sich, dazu man die ausgelassene Præposition oben p. 68. aufsuchen muß.

(*) Von einer solchen Ellipsi præpositionis kömmt allem Ansehen nach, auch der Genitivus Comparativi und Superlativi her. Ueberhaupt setzen die Griechen den Genitivum, wo die Lateiner den Ablativum gebrauchen.

§. IX. Der Genitivus pluralis pronominum possessivorum wird anstatt des Adjectivi gesetzt, als πατὴρ ἡμῶν für ἡμέτερος, unser Vater.

§ X. Bey einigen Wörtern, die einen Genitivum regieren, muß man das ausgelassene Wort zu ersetzen suchen, z. E. durch τι, ἔργον, πρᾶγμα, χρῆμα, μέρος, ὁδὸς, ἀπόφθεγμα, υἱὸς, διάστημα, οἶκος, ἱμάτια, εἷς, ἑορτάσιμοι, ἡμέραι, ἡλικία, τέχνη,

χρόνος, oder durch ἐκ, ἀντὶ, διὰ, ἕνεκα, χάριν, ἀπὸ, παρὰ u. s. w.

§. XI. Es regieren ordentlich einen Genitivum die Verba des Hörens, des Verlangens, Abscheues, des Gedächtnisses, der Vergessenheit, der gerichtlichen Handlungen, des Ueberflusses und Mangels, des Sorgens, Handelns, Erlangens, Geniessens, des Anfangens und Aufhörens, Befreyens, Herrschens, Entfernens, u. s. w.

§. XII. Die Griechen brauchen zween *Genitivos*, davon der andere des participii ist, mit eben der Zierlichkeit, mit welcher die Lateiner ihre Ablativos consequentiæ setzen, weil sie die Wörterchen, weil, da, nachdem, als ꝛc. auslassen, als Θεῦ διδόντος, μηδὲν ἰσχύει φθόνος, καὶ μὴ διδόντος, μηδὲν ἰσχύει πόνος.

(*) Es giebt auch Nom. Dat. und Accus. Conseq. bey den Griechen. Beyspiele davon findet man mehrere im neuen Testamente.

§. XIII. Die Verba, die was vortheilhaftes oder schädliches anzeigen, haben das Nomen, welchem zum besten etwas geschiehet, im Dativo bey sich, der daher der Dativus commodi heißt. Röm. 13, 2.

§. XIV. Bey vielen Verbis regieren die Präpositionen, mit denen sie zusammengesetzt sind, die Casus, welche die Präpositionen einzeln und für sich regieren, und dieses geschieht sonderlich beym Dativo.

§. XV. Εἰμὶ und ὑπάρχω, wenn sie so viel als

ha-

haben bedeuten, führen das Subiectum possidens im Dativo bey sich. Apostelg. 3, 6. Die Griechen pflegen mit Hülfe dieser, und anderer Verborum Substantivorum, als γίνομαι, τυγχάνω ein Verbum finitum durch das participium zu umschreiben: z. E. ἐγένετο βαπτίζων, er taufte. Marc. 1. 4. — Ἦν συνεχομένη πυρετῷ, sie hatte das Fieber. Pro συνείχετο. Luc. 4, 38. und 5. 4. ἦν ἐξὼς. — Ἦσαν ἐγγίζοντες. Pro ἤγγιζον. So Act. 1, 17. 21, 33. Eph. 5, 5. Jac, 2. 15.

§. XVI. Die Verba Activa und Media, wie auch gewisse Impersonalia, als δεῖ, χρὴ, imgleichen die Verba des schämens, schmeichelns, erbarmens und gereuens ꝛc. ꝛc. haben einen Accusativum.

§. XVII. Diejenigen Verba, welche ein verbergen, lehren, fordern, bitten, fragen, aus- und ankleiden, anzeigen, haben zween Accusativos, nemlich rei und personæ. Ja, einige passiva behalten gar den Accusativum bey, den sie als activa regieren. Dieses geschiehet, weil die præpositio κατὰ, *quod attinet ad*, ausgelassen wird. Luc. 16, 19. Marc. 16. 5. als περιβεβλημένος στολὴν λευκήν.

(*) Die Lateiner haben die Gewohnheit von den Griechen angenommen. Virgil z. E. sagt: exuvias indutus Achilles. Unzählige solcher Græcismorum wird man bey den Lateinern in der gebundenen, auch hie und dort in der ungebundenen Rede bemerken.

§. XVIII. Die participia werden anstatt des Infinitivi gebraucht nach den Verbis, dien ein anfangen, nachlassen, enden, oder einige Gemüthsempfindungen

gen bezeichnen, z. E. Act. 5, 42. 11, 16. Epheſ. 1, 16. Luc. 5, 4. Matth. 1, 18. 11, 1. ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων für διατάσσειν.

§. XIX. Μέλλω ſteht zierlich bey den Temporibus des Infinitivi, und iſt alsdann ſo viel als der Lateiner ihr Fut. in *rus*, oder Particip. Fut. paſſ. in *dus* Matth. 17, 12. ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει πάσχειν, wird leiden, Apg. 24, 15. Matth. 17, 22. Μέλλων παραδίδοσθαι.

§. XX. Bey den Verbis iſt zu merken:

a) daß die Griechen zu einem Verbo noch wohl ein demſelben verwandtes Subſtantivum mit Nachdruck ſetzen. Matth. 2, 10 ἐχάρησαν χαρὰν μεγάλην, ſie haben ſich unbeſchreiblich gefreuet.

b) Daß die Adjectiva Verba, (welche von 3. Perſon Sing. Præt. paſſ. abſtammen) ihr Subſtantivum ordentlicher Weiſe in demjenigen Caſu bey ſich haben, den das Verbum, von dem ſie herkommen, regieret. ἀγαθὸς μόνος τιμητέως τοῖς ὑπάρχουσι νόμοις, muß man ſich nach den bereits vorhandenen Geſetzen richten.

c) Daß die Griechen die Tempora Infinitivi als Nomina gebrauchen, ſo auch den Mangel der Gerundiorum und Supinorum erſetzen. Διὰ παντὸς τοῦ ζῆν, die ganze Lebenszeit. Hebr. 2. 15. — Ἐν τῷ κρίνεσθαί σε. Röm. 3, 4. Πρὸς τὸ ἐνταφιάσαι με. Matth. 26, 12. — εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς. 2. Theſſ. 2, 10.

§. XXI. Die Adverbia der Beſchaffenheit werden zierlich zu gewiſſen Verbis geſetzt. Marc. 5, 23.

τὸ

τὸ θυγάτριόν μὲ ἐσχάτως ἔχει, meine liebe Tochter liegt in den letzten Zügen.

§. XII. Zwo Negationes verneinen bey den Griechen stärker, als nur Eine. Luc. 21, 23. Joh. 19, 41. und zwo Affirmationes bejahen ebenfalls noch mehr. Offenb. 22, 20.

§. XIII. Diese Conjunctiones regieren gemeinigl. selten

ἵνα, damit, wenn, warum, wohin, Conj. Optat.
ὄφρα, ὡς, auf das - - Conj. Optat.
ὅπως, daß also, wie - - - Conjunct.
ὥςε, daß, so daß, derowegen - Indic. Inf.
ὅτι, weil, welcher, nemlich, obwohl Indic.
ἐάν, wofern, quum, etsi, sondern Conj. Optat.
κἄν, obgleich, nur, und wenn Conj. Opt. Ind.
εἰ, wenn, num? etsi, sintemal Ind. Opt. Conj.
ἢν, ἄν, wenn - - - Conjunct.

(*) ἵνα, ὅπως, ἄν, werden nicht immer von dem Conjunctivo, sondern öfters auch von dem Futuro Indicativi begleitet; — Apocal. 22, 14. — Ὅτι, wenn jemand selbst redend eingeführt wird, kann nicht übersetzt werden. Matth. 4, 6. 5. 20. — 9, 18. 20, 7, 12.

(**) Mehr dergleichen Observationen, als wir hier im Syntax angegeben haben, kann bey Gelegenheit ein Lehrer den Schülern beybringen, wenn es ihre Fähigkeit zuläßt.

Schrift-

Schriftstellen des neuen Testamentes
woraus
die vornehmsten Lehren der christlichen Religion
erlernet, und erwiesen werden können.

I. Die Vernunft sieht es an der Welt, daß ein GOTT sey.

Rom. I, 20.

Τὰ ἀόρατα τῦ Θεῦ ἀπό κτίσεως κόσμυ, τοῖς ποιημασι νοούμενα, καθοραται, ἥ τε ἀΐδιος αὐτῦ δύναμις καὶ θειότης, εἰς τὸ εἶναι αὐτὺς ἀναπολογήτυς.

II. a. Von der H. Schrift. Jo. V. 39.

Ἐρευνᾶτε τὰς γραφὰς, ὅτι ὑμεῖς δοκεῖτε ἐν αὐταῖς ζωὴν αἰώνιον ἔχειν· καὶ ἐκεῖναί εἰσιν αἱ μαρτυροῦσαι περὶ ἐμῦ.

b. 2. Timoth. III, 16.

Πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος, καὶ ὠφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς ἔλεγχον, πρὸς ἐπανόρθωσιν. πρὸς παιδείαν τὴν ἐν δικαιοσύνη.

III. a. Von Gott. Jo. IV, 24.

Πνεῦμα ὁ Θεὸς.

b. 1. Tim. VI. 15. 16.

Ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης, ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων, καὶ κύριος τῶν κυριευόντων, ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν, φῶς οἰκῶν ἀπρόσιτον· ὃν εἶδεν οὐδεὶς ἀνθρώπων, οὐδὲ ἰδεῖν δύναται· ᾧ τιμὴ καὶ κράτος αἰώνιον. Ἀμήν.

c. 1. Jo. IV. 16.

Ὁ Θεὸς ἀγάπη ἐστί.

d. 1. Timoth. II. c. 6.

Εἷς Θεὸς, εἷς καὶ μεσίτης Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄνθρωπος Χριστὸς Ἰησοῦς· ὁ δοὺς ἑαυτὸν ἀντίλυτρον, ὑπὲρ πάντων.

e. Apoc. XV. 3. 4.

Μεγάλα καὶ θαυμαστὰ τὰ ἔργα σου, Κύριε ὁ Θεὸς, ὁ παντοκράτωρ· δίκαιαι καὶ ἀληθιναὶ αἱ ὁδοί σου, ὁ βασιλεὺς τῶν ἐθνῶν· Τίς οὐ μὴ φοβηθῇ σε, καὶ δοξάσῃ τὸ ὄνομά σου, ὅτι μόνος ὅσιος;

f. Apoc. XVI. 5.

Δίκαιος, κύριε, εἶ, ὁ ὢν, καὶ ὁ ἦν, καὶ ὁ ὅσιος.

IV. Von den göttlichen Werken.

a. Der Schöpfung.

1. Cor. VIII. 6.

Ἡμῖν εἷς Θεὸς ὁ πατὴρ, ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς εἰς αὐτὸν. καὶ εἷς Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, δι' οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς δι' αὐτοῦ.

Hebr. XI, 3.

Πίσει νοῦμεν κατηρτίσθαι τοὺς αἰῶνας ῥήματι Θεοῦ, εἰς τὸ * ἐκ τῶν μὴ φαινομένων τὰ βλεπόμενα γεγονέναι.

b. Der Erhaltung und Vorsehung.

Matth. VI. 26.

Ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ Πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά. Οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν;

Rom. VIII. 28.

Οἴδαμεν, ὅτι τοῖς ἀγαπῶσι τὸν Θεὸν πάντα συνεργεῖ εἰς ἀγαθόν.

V. Von den h. Engeln.

Hebr. I, 14.

Οὐχὶ πάντες οἱ Ἄγγελοί εἰσι λειτουργικὰ πνεύματα, εἰς διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν;

VI. Von dem Menschen.

a. Vom göttlichen Ebenbilde.

Coloss. III, 10.

Ἐνδυσάμενοι τὸν νέον ἄνθρωπον, τὸν ἀνακαινού-

* ita S. Greg. Nyss.

νούμενον εἰς ἐπίγνωσιν κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος αὐτόν.

Ephes. IV, 23, 24.

Ἀνανεοῦσθαι τῷ πνεύματι τοῦ νοὸς ὑμῶν, καὶ ἐνδύσασθαι τὸν καινὸν ἄνθρωπον, τὸν κατὰ Θεὸν κτισθέντα ἐν δικαιοσύνῃ, καὶ ὁσιότητι τῆς ἀληθείας.

b. Von der Sünde.

Jac. I. 13, 14.

Μηδεὶς πειραζόμενος λεγέτω, ὅτι ἀπὸ τοῦ Θεοῦ πειράζομαι· ὁ γὰρ Θεὸς ἀπείραστός ἐστι κακῶν, πειράζει δὲ αὐτὸς οὐδένα. Ἕκαστος δὲ πειράζεται, ὑπὸ τῆς ἰδίας ἐπιθυμίας ἐξελκόμενος καὶ δελεαζόμενος.

Jo. VIII. 44.

Ὁ Διάβολος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς, καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐκ ἔστηκεν· ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ.

1. Jo. III. 4.

Ἡ ἁμαρτία ἐστὶν ἡ ἀνομία.

Rom. III. 23. 24.

Πάντες ἥμαρτον, καὶ ὑστεροῦνται τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ· δικαιούμενοι δωρεὰν τῇ αὐτοῦ (Θεοῦ) χάριτι, διὰ τῆς ἀπολυτρώσεως τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

VII.

VII. Von der Erlösung der Menschen.

Von dem Erlöser Christo.

1. Jo. V. 20.

Οὗτος. (Ἰησοῦς Χριστός) ἐστιν ὁ ἀληθινὸς Θεὸς καὶ ἡ ζωὴ αἰώνιος.

Hebr. I. 1. 3.

Ὁ Θεὸς ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν υἱῷ, ὃν ἔθηκε κληρονόμον πάντων, δι' οὗ καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησεν. Ὃς ὢν ἀπαύγασμα τῆς δόξης, καὶ χαρακτὴρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ, φέρων τε τὰ πάντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, δι' ἑαυτοῦ καθαρισμὸν ποιησάμενος τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, * καθίζει ἐν δεξιᾷ τῆς μεγαλωσύνης ἐν ὑψηλοῖς.

Rom. IX. 5.

Ἐξ ὧν (πατέρων) ὁ Χριστὸς, τὸ κατὰ σάρκα, ὁ ὢν ἐπὶ πάντων Θεὸς εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

Hebr. II. 17. 18.

Ὅθεν ὤφειλε κατὰ πάντα τοῖς ἀδελφοῖς ὁμοιωθῆναι, ἵνα ἐλεήμων γένηται, καὶ πιστὸς — ἐν ᾧ γὰρ πέπονθεν αὐτὸς πειρασθεὶς, δύναται τοῖς πειραζομένοις βοηθῆσαι.

Das

* Ita Veleſii lectiones è XVI. MSS.

Das prophetische und evangelische Lehramt Christi.

Jo. I. 16. 17. 18.

Ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ (Χριστοῦ) ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν, καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος. ὅτι ὁ νόμος διὰ Μωσέως ἐδόθη, ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο. Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε· ὁ μονογενὴς υἱὸς, ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ Πατρὸς, ἐκεῖνος ἐξηγήσατο.

Das hohepriesterliche Amt.

Jo. I. 28.

Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.

Hebr. VII. 26.

Τοιοῦτος ἡμῖν ἔπρεπεν ἀρχιερεὺς, ὅσιος, ἄκακος, ἀμίαντος, κεχωρισμένος, ἀπὸ τῶν ἁμαρτωλῶν, καὶ ὑψηλότερος, τῶν οὐρανῶν γενόμενος.

Hebr. X. 12.

Αὐτὸς δὲ μίαν ὑπὲρ ἁμαρτιῶν προσενέγκας θυσίαν, εἰς τὸ διηνεκὲς ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ Θεοῦ.

1. Jo. II. 1. 2.

Τεκνία μου, ταῦτα γράφω ὑμῖν, ἵνα μὴ ἁμάρ-

τητε· καὶ ἐάν τις ἁμάρτῃ, παράκλητον ἔχομεν πρὸς τὸν Πατέρα, Ἰησοῦν Χριστὸν δίκαιον. Καὶ αὐτὸς ἱλασμός ἐστι περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν· οὐ περὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου.

2. Cor. V. 14. 15.

Ἡ ἀγάπη τοῦ Χριστοῦ συνέχει ἡμᾶς· κρίναντας τοῦτο, ὅτι εἰ εἷς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἄρα οἱ πάντες ἀπέθανον· Καὶ ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἵνα οἱ ζῶντες μηκέτι ἑαυτοῖς ζῶσιν, ἀλλὰ τῷ ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανόντι καὶ ἐγερθέντι.

Jo. III. 16.

Οὕτω ἠγάπησεν ὁ Θεὸς τὸν κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἔδωκεν, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν, μὴ ἀπόληται, ἀλλ' ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.

Jo. X. 14. 17.

Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός. Διὰ τοῦτο ὁ Πατήρ με ἀγαπᾷ, ὅτι ἐγὼ τίθημι τὴν ψυχήν μου (ὑπὲρ τῶν προβάτων) ἵνα πάλιν λάβω αὐτήν.

Jo. XIV. 6.

Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς, καὶ ἡ ἀλήθεια, καὶ ἡ ζωή. οὐδεὶς ἔρχεται πρὸς τὸν Πατέρα, εἰ μὴ δι' ἐμοῦ.

Das

Das königliche Amt.

Matth. XXVIII. 18.

Ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ γῆς.

Jo. XVII. 36.

Ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου.

Luc. XXIV, 26.

Οὐχὶ ταῦτα ἔδει παθεῖν τὸν Χριστὸν, καὶ εἰσελθεῖν εἰς τὴν δόξαν αὐτοῦ;

Von den beiden Ständen des Erlösers.

Phil. II. 5. 11.

a) Stand der Erniedrigung.

Τοῦτο * φρονεῖτε ἐν ὑμῖν, ὃ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. Ὃς ἐν μορφῇ Θεοῦ ὑπάρχων, οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα Θεῷ. Ἀλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσε, μορφὴν δούλου λαβών, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος, καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος· ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν, γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ.

b) Stand der Erhöhung.

Διὸ καὶ ὁ Θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσε, καὶ ἐχαρίσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα· ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων. καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξο-

* Ita plura MSS.

ἐξομολογήσηται, ὅτι Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν Θεοῦ Πατρός.

XII. Von dem seeligmachenden Glauben und von der Rechtfertigung der Gläubigen.

Eph. II. 8. 9.

Τῇ χάριτί ἐστε σεσωσμένοι διὰ τῆς πίστεως· καὶ τοῦτο οὐκ ἐξ ὑμῶν, - - ἵνα μή τις καυχήσηται.

Philip. III. 8. 9.

Ἡγοῦμαι πάντα ζημίαν εἶναι διὰ τὸ ὑπερέχον τῆς γνώσεως Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ Κυρίου μου, δι' ὃν τὰ πάντα ἐζημιώθην, καὶ ἡγοῦμαι σκύβαλα εἶναι, ἵνα Χριστὸν κερδήσω, καὶ εὑρεθῶ ἐν αὐτῷ, μὴ ἔχων ἐμὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ νόμου, ἀλλὰ τὴν διὰ πίστεως Χριστοῦ, τὴν ἐκ Θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει.

IX. Von dem heiligen Leben der Christen.

Tit. II. 11. 16.

Ἐπεφάνη ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ ἡ σωτήριος πᾶσιν ἀνθρώποις· παιδεύουσα ἡμᾶς, ἵνα ἀρνησάμενοι τὴν ἀσέβειαν καὶ τὰς κοσμικὰς ἐπιθυμίας σωφρόνως καὶ δικαίως καὶ εὐσεβῶς ζήσωμεν ἐν τῷ νῦν αἰῶνι· προσδεχόμενοι τὴν μακαρίαν ἐλπίδα, καὶ ἐπιφάνειαν τῆς δόξης τοῦ μεγάλου Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. Ὃς ἔδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα λυτρώσηται ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἀνομίας, καὶ καθαρίσῃ ἑαυτῷ λαὸν περιούσιον, ζηλωτὴν καλῶν ἔργων.

GAL. II. 17.

Εἰ δὲ ζητοῦντες δικαιωθῆναι ἐν Χριστῷ, εὑρέθημεν καὶ αὐτοὶ ἁμαρτωλοὶ, ἆρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο. Ζῶ δὲ, οὐκ ἔτι ἐγὼ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός· ὃ δὲ νῦν ζῶ ἐν σαρκὶ, ἐν πίστει ζῶ τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, τοῦ ἀγαπήσαντος με, καὶ παραδόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ.

Jo. XIV. 23.

Ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ Πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα, καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιήσομεν.

Jo. XV. 5.

Ὁ μένων ἐν ἐμοὶ, κἀγὼ ἐν αὐτῷ, οὗτος φέρει καρπὸν πολύν· ὅτι χωρὶς ἐμοῦ οὐ δύνασθε ποιεῖν οὐδέν.

1. Jo. II. 15. 17.

Μὴ ἀγαπᾶτε τὸν κόσμον, μηδὲ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ· ἐάν τις ἀγαπᾷ τὸν κόσμον, οὐκ ἔστιν ἡ ἀγάπη τοῦ Πατρὸς ἐν αὐτῷ. Καὶ ὁ κόσμος παράγεται, καὶ ἡ ἐπιθυμία αὐτοῦ· ὁ δὲ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ, μένει εἰς τὸν αἰῶνα.

EPH. V. 1. 2.

Γίνεσθε μιμηταὶ τοῦ Θεοῦ, ὡς τέκνα ἀγαπητὰ, καὶ περιπατεῖτε ἐν ἀγάπῃ, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησεν ἡμᾶς, καὶ παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν, προσφορὰν καὶ θυσίαν τῷ Θεῷ, εἰς ὀσμὴν εὐωδίας.

V. Von dem heiligen Geiste.

a) Seiner Gottheit.

1. Cor. III. 16.

Οὐκ οἴδατε ὅτι ναὸς Θεοῦ ἐστε, καὶ τὸ πνεῦμα τοῦ Θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν;

b) Ausgang und Aemter.

Jo. XIV. 16. 17

Ἐγὼ (Χριστὸς) ἐρωτήσω τὸν Πατέρα, καὶ ἄλλον παράκλητον δώσει ὑμῖν, ἵνα μένῃ μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα, τὸ Πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ ὁ κόσμος οὐ δύναται λαβεῖν·

Rom. VIII. 9. 14. 15. 16. 17.

Εἴ τις Πνεῦμα Χριστοῦ οὐκ ἔχει, οὗτος οὐκ ἔστιν αὐτοῦ -- Ὅσοι Πνεύματος Θεοῦ ἄγονται, οὗτοί εἰσιν υἱοὶ Θεοῦ· ἐλάβετε πνεῦμα υἱοθεσίας, ἐν ᾧ κράζομεν, Ἀββᾶ, ὁ Πατήρ. Αὐτὸ τὸ Πνεῦμα συμμαρτυρεῖ τῷ πνεύματι ἡμῶν, ὅτι ἐσμὲν τέκνα Θεοῦ. Εἰ δὲ τέκνα, καὶ κληρονόμοι· κληρονόμοι μὲν Θεοῦ, συγκληρονόμοι δὲ Χριστοῦ· εἴπερ συμπάσχομεν, ἵνα καὶ συνδοξασθῶμεν.

XI. Von der Wiedergeburt.

Jo. III. 3.

Ἀμὴν, ἀμὴν, λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἄνωθεν, οὐ δύναται ἰδεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.

2. Cor. V. 17.

Ὥστε, εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις.

1. Jo. V. 3. 4.

Αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ βαρεῖαι οὐκ εἰσίν. Ὅτι πᾶν τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ Θεοῦ νικᾷ τὸν κόσμον· καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ νίκη, ἡ νικήσασα τὸν κόσμον, ἡ πίστις ἡμῶν.

XII. Von der Gnade.

Phil. II. 14. IV. 13.

Ὁ Θεός ἐστιν ὁ ἐνεργῶν ἐν ὑμῖν καὶ τὸ θέλειν καὶ τὸ ἐνεργεῖν ὑπὲρ τῆς εὐδοκίας. Πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με Χριστῷ.

XIII. Vom Gebete.

Jo. XVI. 23.

Ἀμὴν, ἀμὴν, λέγω ὑμῖν, ὅτι, ὅσα ἂν αἰτήσητε τὸν Πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δώσει ὑμῖν.

Rom. VIII. 26.

Ὡσαύτως δὲ καὶ τὸ πνεῦμα συναντιλαμβάνεται ταῖς ἀσθενείαις ἡμῶν· τὸ γὰρ τί προσευξώμεθα, καθὸ δεῖ, οὐκ οἴδαμεν· ἀλλ' αὐτὸ τὸ πνεῦμα ὑπερεντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν στεναγμοῖς ἀλαλήτοις.

XIV. Von dem geistlichen und leiblichen Leiden der Christen.

Hebr. XII. 1. 2. 6.

Ὄγκον ἀποθέμενοι πάντα, καὶ τὴν περίσατον ἁμαρτίαν, δι' ὑπομονῆς τρέχωμεν τὸν προκείμενον ἡμῖν ἀγῶνα· ἀφορῶντες εἰς τὸν τῆς πίστεως ἀρχη-

γὸν καὶ τελειωτὴν, Ἰησῦν, ὃς, ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς, ὑπέμεινε σταυρὸν, αἰσχύνης καταφρονήσας, ἐν δεξιᾷ τε τῦ θρόνυ τῦ Θεῦ ἐκάθισεν. ὃν γὰρ ἀγαπᾷ κύριος, παιδεύει.

2. Cor. IV, 16. 17.

Τὸ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν, καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν, αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν. Μὴ σκοπῦντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα, ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα· τὰ γὰρ βλεπόμενα, πρόσκαιρα· τὰ δὲ μὴ βλεπόμενα, αἰώνια.

XV. Von der Kirche.

Matth. XVI, 18.

Σὺ εἶ Πέτρος, καὶ ἐπὶ ταύτῃ τῇ πέτρᾳ οἰκοδομήσω μυ τὴν ἐκκλησίαν, καὶ πύλαι ᾅδυ ὐ κατισχύσυσιν αὐτῆς.

Eph. V, 25. 26. 22.

Ὁ Χριστὸς ἠγάπησε τὴν ἐκκλησίαν, καὶ ἑαυτὸν παρέδωκεν ὑπὲρ αὐτῆς, ἵνα αὐτὴν ἁγιάσῃ, καθαρίσας τῷ λυτρῷ τῦ ὕδατος ἐν ῥήματι - - - ὁ Χριστὸς κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας, καὶ αὐτός ἐστι σωτὴρ τῦ σώματος.

XVI. Vom Tode.

Phil. I. 21. 23.

Ἐμοὶ τὸ ζῆν Χριστὸς, καὶ τὸ ἀποθανεῖν, κέρδος· τὴν ἐπιθυμίαν ἔχων εἰς τὸ ἀναλῦσαι, καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι.

Apoc. XIV. 13.

Μακάριοι οἱ νεκροὶ, οἱ ἐν Κυρίῳ ἀποθνήσκοντες. Ἀπόρτι λέγει ναὶ τὸ πνεῦμα, ἵνα ἀναπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν· τὰ δὲ ἔργα αὐτῶν ἀκολουθεῖ μετ' αὐτῶν.

XVII. Von der Auferstehung der Todten und von dem allgemeinen Gerichte.

Act. XXIV. 15.

Ἐλπίδα ἔχων εἰς τὸν Θεὸν, ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσδέχονται, ἀνάστασιν μέλλειν ἔσεσθαι νεκρῶν, δικαίων τε καὶ ἀδίκων.

2. Cor. V. 10.

Τοὺς πάντας ἡμᾶς φανερωθῆναι δεῖ ἔμπροσθεν τοῦ βήματος τοῦ Χριστοῦ, ἵνα κομίσηται ἕκαστος τὰ ἰδία τοῦ σώματος, πρὸς ἃ ἔπραξεν, εἴτε ἀγαθὸν, εἴτε κακόν.

XVIII. Vom ewigen Leben.

Jo. X. 27. 28.

Τὰ πρόβατα τὰ ἐμὰ τῆς φωνῆς μου ἀκούει. Κἀγὼ ζωὴν αἰώνιον δίδωμι αὐτοῖς, καὶ οὐ μὴ ἀπόλωνται εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ οὐχ ἁρπάσει τις αὐτὰ ἐκ τῆς χειρός μου.

Rom. II, 9. 10. 11.

Θλῖψις καὶ στενοχωρία ἐπὶ πᾶσαν ψυχὴν ἀνθρώπου τοῦ κατεργαζομένου τὸ κακόν. Δόξα δὲ καὶ

τιμὴ, καὶ εἰρήνη, παντὶ τῷ ἐργαζομένῳ τὸ ἀγαθὸν, Ἰουδαίῳ τε πρῶτον καὶ Ἕλληνι. Οὐ γάρ ἐστι προσωποληψία παρὰ τῷ Θεῷ.

Apoc. XXII. 17. 18.

Τὸ Πνεῦμα καὶ ἡ νύμφη λέγουσιν, Ἔρχου. Λέγει ὁ μαρτυρῶν ταῦτα. Ναὶ ἔρχομαι ταχύ. Ἀμήν. Ναὶ ἔρχου Κύριε, Ἰησοῦ.

Von den in der Poesie gebräuchlichsten Dialecten oder Mundarten.

1. Von der Attischen Mundart.

a. Pronomina: ἔγωγε, ich, μέοθεν, meiner, ἡμιν, uns, σέοθεν, deiner, ὑμιν, euch.

b. Sie verändern das σ oft in ξ; und sagen ξὺν, für σὺν,

— — Das σσ in ττ; Θάλαττα für θάλασσα.

— — Das σ in ρ; Ἄρρην für ἄρσην.

c. Sie lieben die Contractiones.

d. Sie endigen die Tempora des Infinitivi Activi in ἔμεναι. Z. E. Ἔμεναι für εἶναι; ἐυρέμεναι für ἐυρεῖν: δωσέμεναι für δώσειν.

2. Von der Jonischen Mundart.

a. Setzen oft η für α: z. E. ὥρη für ὥρα.

— η

— — — η für αι in Dat. plur. z. E. Μέσης für Μούσαις.

β'. Den Dativis pluralibus der I. und II. Declination hängen sie das Jota an; z. E. Λόγοισι; μέσησι.

γ'. Die Endung des Genitivi singularis ου ändern sie in οιο; und in Verbis in εο; z. E. Λόγοιο für λόγου; Φείδεο für Φείδου, verschone du.

δ'. In der I. Declination setzen sie den Genitivis in beyden Numeris und dem Accusativo plural. vor der Endung gerne das ε zwischen hinein. z. E. ἀίδεω für ἀίδα, der Hölle. So auch in Pronominibus ἡμέων, ἀυτέα.

ε. Die Nomina in ις und ευς ändern in allen Casibus obliquis das ι oder ε vor der Endung in ν; z. E. Πόλνος, der Stadt; Βασιλῆα, den König; Βασιλῆες, die Könige.

ζ. Für das Pronomen μοῦ setzen sie ἐμοῖο, μέο, μοῖο.

Für — σοῦ — — — σέο, σεῖο, σοῖο. So auch ἡμείων, ἡμέας, ἡμείας.

θ'. Die Endung der 2. pla. singul. præs. Activi ändern sie in εαι, und die 1. perf. plural. θα in θα; Die 3. perf. plural. in ατα; in plusquamperf. in ατο z. E. ἔρχεαι, du kömmst, Φερόμεθα: τετράφαται: κεκρύφατο.

ι. In einigen Temporibus des Verbi εἰμὶ setzen sie das ε vor; z. E. ἔωσι, die sind. ἔην, ἔης, für ἦν, ἦς — ἔων, für ὤν.

κ'. Zuweilen ändern sie das π in κ; z. E. Κῶς für Πῶς.

— Das

— — — Das φ in π. z. E. ἀπαιξοῦμαι für ἀφαιξοῦμαι.

λ. Sie lieben keine Contractionen, hingegen lösen sie Diphthongen gerne auf.

3. Von der Dorischen Mundart.

a. Sie lieben das α statt des η; z. E. Ἀμέρα. der Tag; Ἄλιος, die Sonne.

b. Für das pronomen μοῦ setzen sie μεῦ und ἐμεῦ: Für σὺ, setzen sie τὺ und τύνη. — τεῦ, τεοῖ ɔ für σϑ. — Τεὸς, ὰ, ὸν, für σός. — σφὸς, ὰ, ὸν für σφέτερος. Ἀμὸς für ἡμέτερος. — μὶν für die Accusativos in allen generibus & numeris von αὐτὸς.

c. So setzen sie itzt auch anstatt des ϑ das εὐ, sowohl in Verbis als den Genitivis contractis: z. E. ἔρχευ, komm. — Ποιεῦντι: Φιλεῦτι: θέρευς, für θέρους in Genitivo von θέρος, die Ernde.

d. Die dorischen Poeten ändern auch das ϑ in ω oder οι: z. E. Μῶσα und Μοῖσα, die Muse. ἔχοισα für ἔχϑσα: — Τῶ für τοῦ; — Τὼς für τούς.

e. Sie setzen auch für die Endung der 1. pers. plur. in Verbis μεν das μες; und für ειν die Endung des Infinitivi εν.

4. Die Aeolische Mundart.

a. Im Genitivo Singulari der I. Declination setzen sie αο für ου: im plural. άων für ῶν, da das α beydemal lang ist, z. E. ἀίδαο: ὀδυνάων: γαιάων: ταων.

β'. Pronomen ἄμμες, wir. ὔμμες, ihr. Genitivus ἀμμέων, ἄμμων. Dativus ἄμμι. &c.

4. Von der Poetischen Mundart, in' soferne sie sich von den obigen vier Dialekten unterscheidet.

a. Der Dativus pluralis in der III'. Declination ändert das ος des Genitivi singulari in εσσι: z. E. χείρεσσι, παίδεσσι, σωμάτεσσι, πολίεσσι.

b. Der Articulus ὁ, ἡ, τὸ wird gesetzt für οὗτος, αὐτός; — auch für das Pronomen relativum ὅς: So auch das pronomen ἑὸς, ἁ, ὸν für ὃς, ἥ, ὅν; der seine, die seine, das seine.

c. Im Imperfecto und den Aoristis werfen sie das Augmentum nach Belieben weg. z. E. βαῖνε für ἔβαινε — φάτο. Im Plusquamperfecto brauchen sie öfters nur das Augmentum des Imperfecti oder des perfecti: z. E. ἕδεκτο, κέκλασο.

d. Das Imperfectum Activum und den Aoristus 2. endigen sie mit εσκον, ες, ε; z. E. χαίρεσκον, ἔχεσκες, λάβεσκε.

e. Wenn in den Verbis in αω die Contractio in α geschiehet, so wird demselben noch ein ander α vorgesetzt: z. E. ἀντιάαν. Geschiehet die Contractio in ω, so wird demselben ein ο vorgesetzt, wenn der vorhergehende Vocal kurz ist, ist er aber lang so wird ein ω vorgesetzt, z. E. ὁράω: ὁρόωντα: πνδώω.

f. Das Verbum εἰμὶ wird in einigen Temporibus ganz besonders formirt. z. E. ἔσσι,

du bist. ἔσαν und ἔσσαν, sie waren ἔσ-σομαι, εαι, εται und εἶται, ich, du, er wird seyn.

NB. Dahin gehören gewisse in der Poesie übliche Figuren der Wörter: als wenn A. ein fremder Buchsta-ben zugesetzt wird.

1. Von Anfang; wie σμαερὸς, κέκλυθι.

2. In der Mitte; wie ἀλόμενος für ὀλόμενος. Πτόλις für Πόλις, εἰν für ἐν. So auch ἔλ-λαβε, ὅττι, δικάσσαι, ἔμμεναι.

3. Am Ende; wie θεοῖσιν. λάβησιν für λάβῃ.

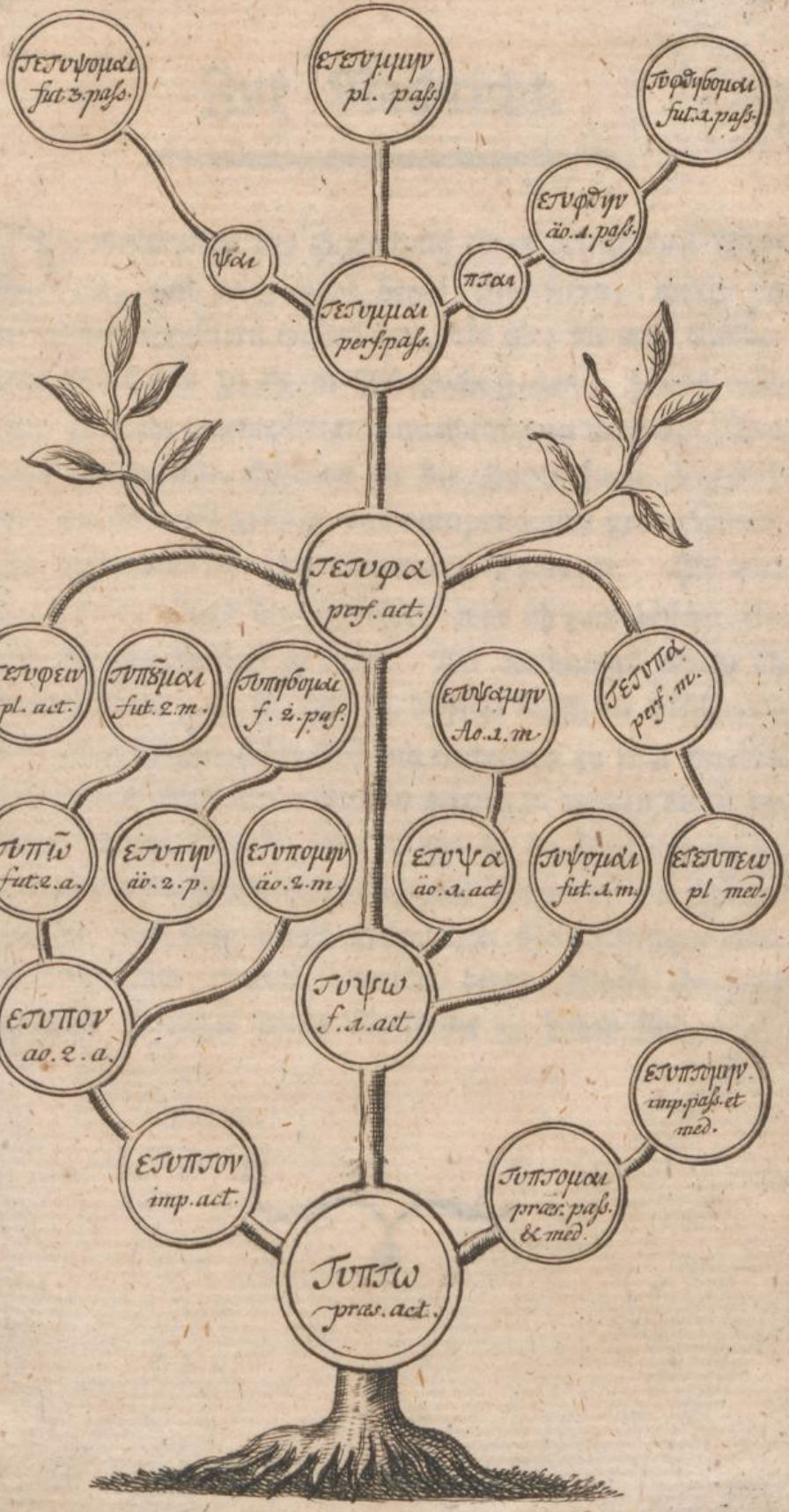
B. Oder wenn ein Buchstabe weggeworfen wird

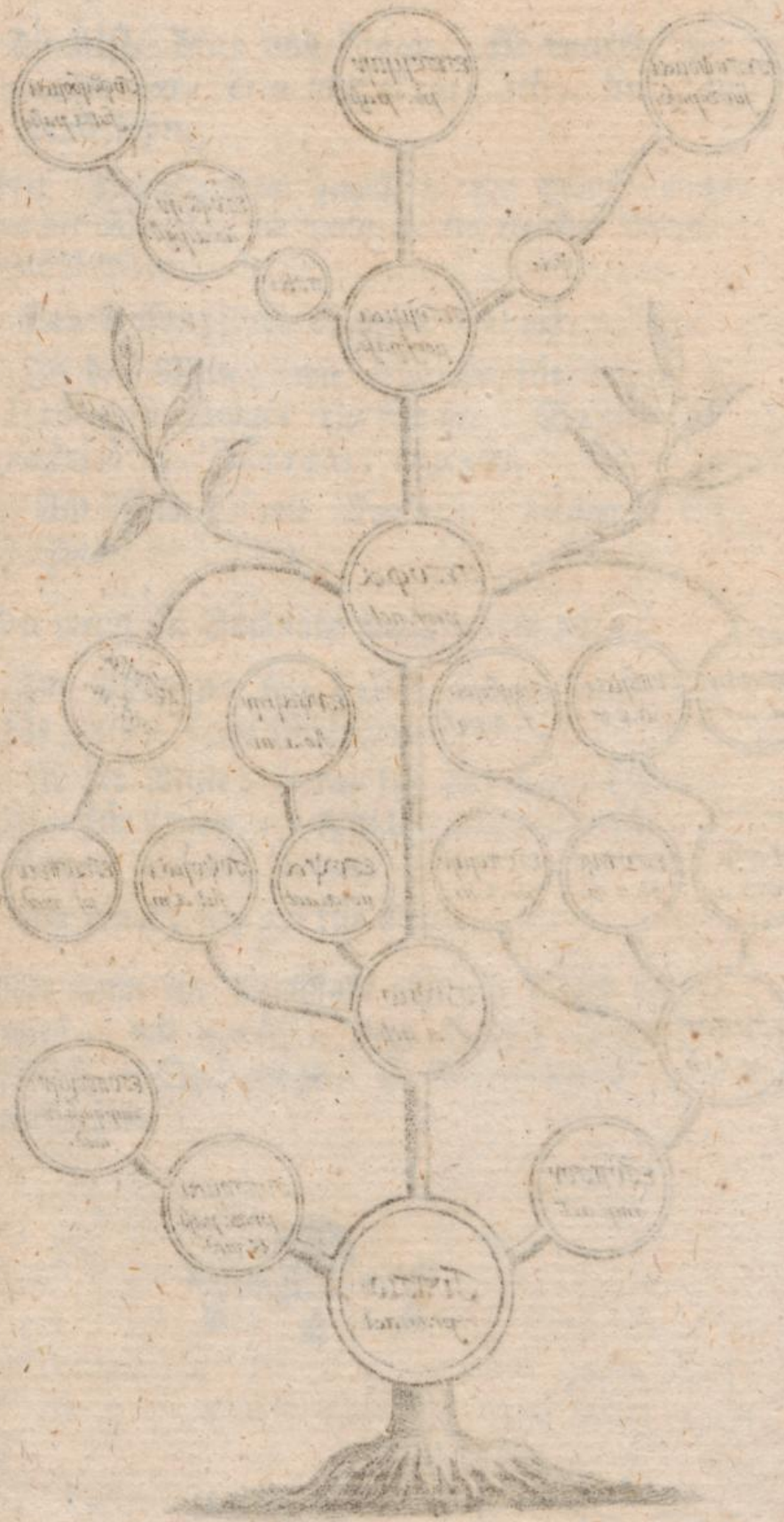
1. Im Anfange: wie Κεῖνος für ἐκεῖνος. αἶα für γαῖα, ὁρτὴ für ἑορτή.

2. In der Mitte: ἔκταν für ἔκτειναν. ἐγέντο, ἔβαν für ἔβησαν; desgleichen κάππεσεν für κα-τέπεσε, κἀγώ, ἕνεκα.

3. Am Ende; wie δῶ für δῶμα.

C. Oder wenn ein Buchstabe oder ein Wort versetzt wird, wie κραδίη, das Herz, καρτερός, stark. — Θεοῦ πάρα, ὦ ἐπί. — κατὰ γαῖα κάλυψεν.


τετυψομαι
fut. 3. pass.
ετετυμμην
pl. pass.
τυφθησομαι
fut. 1. pass.
ετυφθην
ἀο. 1. pass.
ψαι
πται
τετυμμαι
perf. pass.
τετυφα
perf. act.
ετετυφειν
pl. act.
τυπτησομαι
fut. 2. m.
τυπησομαι
f. 2. pass.
ετυψαμην
Ao. 1. m.
τετυπα
perf. m.
τυπῶ
fut. 2. a.
ετυπην
ἀο. 2. p.
ετυπομην
ἀο. 2. m.
ετυψα
ἀο. 1. act.
τυψομαι
fut. 1. m.
ετετυπειν
pl med.
τυψω
f. 1. act
ετυπον
ao. 2. a.
ετυπτομην
imp. pass. et med.
ετυπτον
imp. act.
τυπτομαι
præs. pass. & med.
τυπτω
præs. act.



Zur Nachricht.

Die Beschwerde bey Herleitung eines griechischen Wortes, und noch mehr beym Uibersetzen, welche ich bey meinen Schülern wahrnahm, als Sie die erste Auflage dieses Werkleins zu ihrem Gebrauche hatten, bewog mich ihnen zu Liebe gegenwärtige Einrichtung zu machen. Den Stoff gaben mir meistens an die Hand Joan. Verwey nova via docendi græca, und compendiaria græc. Grammat. institutio in usum Seminarii Patavini. Hie und da habe ich etwas hinzugesetzet, was ich zum bessern Begriffe meinte dienlich zu seyn. Die Ordnung, welche ich gewählet habe, ist so, wie ich dieselbe durch die Erfahrung eines zehnjährigen Lehramtes am leichtesten zu seyn glaubte. Nach diesem Werklein verdienen gelesen zu werden die so beliebten Aesopi Fabulæ selectæ von P. de Reiffenberg in der neuen verbesserten Ausgabe, und demnächst die schönen Auszüge aus den besten griechischen Schriftstellern oder Chrestomathia græca, welche beyde Stücke ebenfalls bey dem Verleger dieses Werkleins zu haben sind.

Errata.

Pag. 11. Zeile 16. Δεμόδενης setze zu Anfang Zeile 15.
Pag. 14. Zeile 15. μεκάρτερος lege μακαρτερος.
— 15. — 20. κλειςος lege πλειςος.
— 16. — 22. ὦ, ὦ, ὦ lege ὦ, ᾶ, ᾶ.
— 21. — 4. ὠθον lege ὠθεον.
— 26. — 20. κταικα lege ἔκταικα. ἔκτιζω lege κτιζω.
— 37. — 8. judicio lege judico.
— 47. — 28. μ: lege μι.
— 49. — 2. ἰςαιην lege ἰςω. Z. 4. ασι lege ωσι.
— 50. — 14. ἀνται lege ωνται.
— 52. — 20. ἔδουν lege ἔδου.
— 54. — 29 ἔσομενοε lege ἔσομενος.
— 58. — 19. Masc. in ως lege υς.
— 26. — 16. σωζω, und ἀκκω Zeile 35 setze bey die Anomala.
— 71. — 20. muß man lege man muß.

Pag. 30 die 5te Conjug. Zeile 25. ist, die Anmerkung irrig gesetzt; und muß also lauten:

3. Anm. Welche in Præterito Activo das ν in γ verändert haben, nehmen es in Præterito Passivo wieder an: aber vor dem μαι allein wird es dennoch wegen dem Wohlklange in μ geändert. So wird von ꝛc.

